

AUSGABE 01/2015



Die Woolschell

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SCHLUDERNS



Bahnhof des Jahres

2015



Raiffeisen fördert das Wohnbausparen

Mit Jahresbeginn 2015 hat die Autonome Provinz Bozen mit den heimischen Banken das Abkommen zum Wohnbausparen ratifiziert. Der **Raiffeisen Offene Pensionsfonds (ROP)** der Raiffeisen Geldorganisation wurde hierfür für die Sparphase zum Wohnbausparen ausdrücklich ausgewählt.

Entscheidendes Kriterium für das Wohnbausparen ist die Verweildauer von mindestens 8 Jahren in einem Pensionsfond. Für den Bau oder Kauf der Erstwohnung kann der Pensionsfondsinhaber die zinsbegünstigten Finanzierungen beantragen.

unser Tipp:

Jetzt an die Zukunft unserer Kinder denken und richtig handeln. Wer frühzeitig für die eigenen Kinder in den Raiffeisen Offenen Pensionsfond einzahlt, kann gleich zweimal profitieren:

1. die Einzahlungen in den Fonds für zu Lasten lebende Kinder können steuerlich abgesetzt werden
2. je früher mit den Einzahlungen begonnen wird, um so größer sind die finanziellen Möglichkeiten bei Erfüllung des Eigenheimwunsches

Die Erziehung zum Sparen und Vorsorgen ist im Statut der Raiffeisenkassen im Artikel 2 niedergeschrieben. Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers ist sich dieser Verantwortung sehr bewusst und fördert daher das Wohnbausparen für Kinder und Jugendliche bis zum 14ten Lebensalter **einmalig in Höhe von 50 €**. (Mindeststartkapital für das Wohnbausparen)



Thomas Pinggera

Vizedirektor
Vertriebsleiter
Raiffeisenkasse
Prad-Taufers

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Berater gerne zur Verfügung.

E-Mail: rk.prad-taufers@raiffeisen.it

Verwaltung

- 4 Die Gemeinde informiert
- 5 Freie Sozialwohnungen
- 6 Gefahrenzonenplan
- 7 Geförderter Wohnbau in Schluderns
- 8 Gemeindegemeinschaft
- 9 Tourismusgruppe Schluderns
- 10 Die Arbeitsgruppen informieren
- 11 Chris-Studie

Schule und Kultur

- 11 Kulturhaus Schluderns
- 12 Öffentliche Bibliothek
- 16 Aus unserem Kindergarten
- 17 Aus unserer Grundschule
- 19 Aus unserer Mittelschule
- Bildungsausschuss Schluderns
- 20 Vintschger Museum - Informationen

Sport und Freizeit

- 21 Amateursportverein Schluderns
- 23 Ortler Bike Marathon
- 24 Fosnochtfreitaball

Landwirtschaft

- 25 Lamm und Schöpsernes
Neuwahlen bei den Bäuerinnen

Wirtschaft

- 26 LVH - Ortsgruppe Schluderns
Neues von Tälerrhof

Miteinander

- 27 Edelweißverein/Tipps und Tricks
- 28 Freiwillige Feuerwehr/Spielplatz Quair
- 29 Musikkapelle Schluderns
- 30 Glückwünsche
- 31 Katholischer Familienverband Schluderns
- 33 Pfarrgemeinderat Schluderns
- 35 Schützenkompanie Schluderns
- 36 KFB/Chöre von Schluderns
- 37 KVW Schluderns
- 39 Jugendhaus Phönix
- 40 Bahnhof des Jahres Schluderns
- 41 Pfadfinderstützpunkt Schluderns
- 42 Kreuzworträtsel
- 43 Alle Termine auf einen Blick
Es ist so eine Sache mit dem Verzicht

Das Redaktionsteam

Wer Interesse hat, mitzuarbeiten oder einen Bericht für „Die Woolschell“ verfassen möchte, wer gerne Tipps und Tricks an die Leser weitergeben möchte, kann sich gerne an die Redaktion wenden.

Berichte können auch per Email an:

karin.hitter@gemeinde.schluderns.bz.it

gesandt werden.



*Heiko Hauser, Robert Ruepp, Florian Thaler,
Markus Klotz, Karin Hitter, Andrea
Kuppelwieser, Sigrid Kircher, Harald Trafoier,
Armin Rauch*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 05.06.2015

**Berichte können bis dahin entweder
im Gemeindeamt
abgegeben oder an
karin.hitter@gemeinde.schluderns.bz.it
gemailt werden.**

Die Woolschell

Dreimonatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Schluderns - eingetragen im Register der Druckschriften unter Nr. 6/99 (Landesgericht Bozen)

Herausgeber: Gemeinde Schluderns

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Herbert Raffener

Grafik und Layout: Karin Hitter

Redaktion: Heiko Hauser, Karin Hitter, Sigrid Kircher, Markus Klotz, Armin Rauch, Robert Ruepp, Florian Thaler, Harald Trafoier

Fotos: vom Verfasser oder der Redaktion (wenn nicht anders angegeben)

Druck: Design + Druck Klotz, Prad am Stj.



Die Gemeinde informiert

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 23.12.2014

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2015 der Freiwilligen Feuerwehr Schluderns wurde mit einem Gesamtbetrag von € 98.000,- genehmigt, davon € 38.000 für Investitionen und € 32.000 für Rücklagen für zukünftige Investitionen.

Das Budget 2015 für die Einrichtung Kulturhaus wurde ebenfalls genehmigt. Dieses beläuft sich auf € 21.510. Das Kulturhaus erfreut sich einer guten Auslastung.

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss gefasst, das Stromnetz von Schluderns von der Selnat GmbH um einen voraussichtlichen Preis von gut € 741.000 anzukaufen. Sollten alle betroffenen Gemeinden des Oberen Vinschgaus ebenfalls einem Kauf zustimmen, ist es geplant, mit Jahresende das Stromnetz zu übernehmen und dem Vinschgauer Energie Konsortium (VEK) für die Stromverteilung zur Verfügung zu stellen. Dadurch erhoffen sich die Gemeindeverwalter einen besseren und unbürokratischeren Dienst bei der Stromversorgung vor Ort.

Der Bürgermeister Erwin Wegmann und die Bürgermeister-Stellvertreterin Astrid Reinstadler sind als Vertreter der Gemeinde Schluderns für die Vollversammlung des „Konsortium-Betriebes Laas-Schluderns“ ernannt worden. Aufgabe dieses übergemeindlichen Betriebes ist die Führung der Altenheime von Schluderns und Laas.

Sitzung vom 28.01.2015

Der Gemeinderat hat grundsätzlich entschieden, dass der Kindergarten nicht als Neubau sondern in Form einer Sanierung des bestehenden Gebäudes realisiert werden soll. Darin sollen drei Sektionen Platz finden.

Der Haushaltsvoranschlag 2015 der Gemeinde Schluderns wurde genehmigt. Er umfasst Einnahmen und Ausgaben von € 7.328.771. Davon sind 2,278 Mio. Euro für laufende Ausgaben und rund 3,425 Euro für Investitionen zweckbestimmt.

Der Durchführungsplan für die neue Erweiterungszone „In den Tälern 4“ wurde genehmigt (siehe eigenen Bericht auf Seite 7).

Ebenfalls genehmigt wurde der Durchführungsplan für die Auffüllzone beim sogenannten „Nudelhaus“. Dort können rund 5.000 Kubikmeter Baumasse über der Erde realisiert werden, was dem heutigen Bestand entspricht. 60 % dieser Baumasse, also rund 3.000 Kubikmeter müssen für den konventionierten Wohnbau reserviert werden. Dies bedeutet, dass diese von Personen besetzt werden müssen, welche im Umkreis von 40 km den Wohnsitz oder Arbeitsplatz haben. Geplant ist die Realisierung von 12 Wohnungen. Die restliche Baumasse ist für Detailhandel, sowie Schank- und Speisebetriebe reserviert.



Foto: Massimo Plank

Aus dem Gemeindeausschuss

Ausbau des Dorfkernes

Das sogenannte Ellerhaus und die Bp. 41 (Haus und Stadel an der Kreuzung Finstergasse/Meraner Straße) wurden für den geförderten Wohnbau bestimmt. Somit sind die Voraussetzungen gegeben, dass die Gemeinde mit Mitteln aus dem Rotationsfonds für den geförderten Wohnbau diese Liegenschaft erwirbt und dann an interessierte Familien zuweist.

Erweiterungszone „In den Tälern 3“

Die Arbeiten für die primäre Erschließung der Erweiterungszone „In den Tälern 3“ wurden abgeschlossen

Ausbau Zufahrtsstraße zu den Schlorenthöfen

Ing. Siegfried Pohl aus Latsch wurde mit der Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination des Bauvorhabens „Systemierung Zufahrt Schlorenthöfe“ für ein voraussichtliches Honorar in Höhe von € 5.370,65 zuzügl. Pensionskassenbeitrag und MwSt, insgesamt € 6.814,29, zu beauftragt.

Gehsteig Wiesenweg

Das Einreichprojekt für den Bau eines Gehsteiges im Wiesenweg mit einem Gesamtkostenvoranschlag von knapp 261.000 Euro, ausgearbeitet vom Ingenieurbüro Patscheider & Partner aus Mals, wurde genehmigt. Nach Gewährung einer entsprechenden Finanzierung durch das Land sollen die Arbeiten ausgeschrieben werden. Das Projekt sieht einen Gehsteig von der Glurnserstraße (Kreuzung In den Tälern) bis zur Kreuzung Wiesenweg/Flugplatzstraße samt öffentlicher Beleuchtung vor.

Ehescheidungen

Die Gebühr für die Abwicklung von Verfahren zur Trennung und Scheidung vor dem Standesbeamten wurde mit 16 Euro festgelegt. Dabei geht es um ein vereinfachtes Verfahren ohne Rechtsbeistand. Möglich ist dies allerdings nur in den Fällen von Ehetrennungen und Scheidungen, ohne minderjährige Kinder oder Kinder mit Handicap. Zudem darf auch keine vermögensrechtliche Regelung getroffen werden. In diesen Fällen ist weiterhin das Gericht zuständig bzw. ein Rechtsbeistand erforderlich.

Stromvermarktung

Der Gemeinde Schluderns steht wie allen Vinschger Gemeinden das Recht zu, einen Anteil der Stromproduktion des Reschenstausees selbst zu vermarkten. In Abstimmung mit den anderen Gemeinden und dem VEK wurde die SEL GmbH mit der Vermarktung desselben beauftragt.

Öffentliche Bibliothek

Mit der Gemeinde Laas wurde vereinbart, dass eine Bibliothekarin aus Laas ab März 2015 den Dienst in der Bibliothek von Schluderns im Ausmaß von 15 Stunden wöchentlich versieht. Bisher waren dies 11 Wochenstunden.



In Schluderns sind Sozialwohnungen frei...

Laut Wohnbauinstitut sind in Schluderns derzeit 9 Wohnungen unbesetzt, bzw. werden in diesem Jahr noch fertiggestellt. Da im Februar 2015 nur 5 Wohnungen vergeben werden konnten, werden wahrscheinlich noch 4 Wohnungen frei bleiben.

Dadurch können und sollen Schludernser Bürgerinnen und Bürger, die eine Sozialwohnung benötigen, beim Wohnbauinstitut für das Jahr 2016 ansuchen.

Die Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung können in den Monaten SEPTEMBER und OKTOBER eines jeden Jahres beim Wohnbauinstitut in Bozen, Mailandstraße 2, bei dessen Außenstellen und bei jeder Gemeinde eingereicht werden.

Folgende Bürger und Bürgerinnen können ein Gesuch um Zuweisung einer Sozialwohnung einreichen, sofern sie die nachstehenden gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen:

- Italienische oder EU-Bürger: Die Antragsteller müssen seit mindestens fünf Jahren den Wohnsitz oder die Arbeitsstelle in Südtirol und seit mindestens zwei Jahren in der Gemeinde, für die sie das Gesuch einreichen, haben; solange die Gesuchsteller die Mindestdauer des Wohnsitzes oder der Arbeitsstelle noch nicht erreicht haben, können sie die Zuweisung in der Herkunftsgemeinde beantragen. EU-Bürger müssen zudem zum Zeitpunkt des Gesuches eine Arbeitstätigkeit ausüben.
- Nicht der EU angehörige Staatsbürger: Die Antragsteller müssen sich ohne Unterbrechung und regulär seit mindestens 5 Jahren in Südtirol aufhalten, mindestens eine 3jährige Erwerbstätigkeit ausgeübt und mindestens die letzten 2 Jahre den Wohnsitz oder den Arbeitsplatz (ohne Unterbrechung) in der Gemeinde, für welche das Gesuch gestellt wird, haben.
- Heimatferne Gesuchsteller müssen bei der Gemeinde, für die sie das Gesuch einreichen, im "AIRE"-Register (Sonderregister für im Ausland lebende Bürger) eingetragen sein.

Alle Gesuchsteller müssen zudem im Besitz der allgemeinen Voraussetzungen für den Zugang zu den Wohnbauförderungsmaßnahmen sein. Sie dürfen die für die Zuweisung einer Wohnung des Wohnbauinstitutes vorgesehene Einkommensgrenze nicht überschreiten (basiert auf dem Durchschnitt des Einkommens der dem Gesuch vorangehenden zwei Jahre) und auf die Zuweisung einer geeigneten Institutswohnung nicht verzichtet haben. Es wird auch das Vermögen von Eltern und Schwiegereltern berücksichtigt.

Genauere Informationen bezüglich Ansuchen, Formulare und Voraussetzungen sind auf der Internetseite zu finden:
<http://www.wobi.bz.it/de/dienste/wohnungsgesuche.asp>

Dr. Heiko Hauser
Mitglied der Zuweisungskommission

Müllsammlung

Am **11. April 2015**

findet wieder die jährliche Müllsammlung statt.

Um das Biotop, das Bachbett und die Wanderwege von Müll zu säubern, braucht es viele Freiwillige.

Wir treffen uns um 09.00 Uhr auf dem Rathausplatz.

Also komm auch du!

Weitere Informationen werden kurz vorher im Dorf ausgehängt.

Erstellung des Gefahrenzonenplanes

Der Gefahrenzonenplan wird von allen Gemeinden erstellt, die Wildbach-, Lawinen- und/oder Erosionsgebiete „beherbergen“.

Der Gefahrenzonenplan ist ein flächenhaftes Gutachten über die Gefährdungen und soll als Grundlage für die Raumplanung, sowie das Bau- und Sicherheitswesen dienen. Gerade die Hochwässer in den letzten Jahren haben gezeigt, wie wichtig die Berücksichtigung gefährdeter Bereiche in der Raumordnung ist. Freilich muss sich die Siedlungsstruktur im ländlichen Raum an die faktischen und rechtlichen Vorgaben anpassen. Zu den faktischen Vorgaben zählt auch das Wissen über die Szenarien bestehender Naturgefahren.

Ein kurzer Überblick über die Naturgefahren:

Hochwässer: sind Naturereignisse und als solche Teil des Wasserkreislaufs. Ihre Ursachen sind vielfältig.

Wildbach: ist ein Gebirgs-gewässer, das durch heftige Niederschläge rasch und oft nur kurze Zeit anschwillt. Gefährlich sind die großen Mengen an Geschiebe, die von Wildbächen bei Hochwasser mitgeführt werden, sowie Holz, Baumstämme und Wurzelstöcke, die sie aus seinem Einzugsgebiet oder Bachbett mit sich reißt.

Steinschlag: bezeichnet den Absturz einzelner Gesteinstrümmen, die durch die Verwitterung und mechanische Einflüsse (Spaltenfrost, Baumwurzeln) aus einer felsigen Steilböschung gelöst wurden.



Foto: Massimo Plank

Erosion: ist ein Sammelbegriff für viele Abtragungsvorgänge, welche mit der schürfenden Wirkung von Wasser, Schnee, Wind und Schwerkraft zu tun haben.

Lawinen: sind laut Definition Schneemassen, die bei raschem Absturz auf steilen Hängen, in Gräben und ähnlichem infolge der kinetischen Energie oder der von ihnen verursachten Luftdruckwelle oder durch ihre Ablagerung Gefahren oder Schäden verursachen können.

Für die Erstellung der Gefahrenzonenpläne (GZP) und zur Klassifizierung des spezifischen Risikos sind die angeführ-

ten Naturgefahren einzeln zu untersuchen und die jeweiligen Gefahrenstufen einzeln zu definieren.

Die Erstellung des Risikoplanes (RZP) erfolgt in drei Arbeitsphasen:

- Phase I: Erkennung, Bestimmung und Dokumentation der Flächen, welche einem hydrogeologischen Risiko ausgesetzt sind
- Phase II: Abgrenzung und Beurteilung der Gefahrenstufen
- Phase III: Bewertung des spezifischen Risikos und Maßnahmenplanung. Auf Grundlage eines Teilgefahrenzonenplanes wurden in den vergangenen Jahren bereits Sicherungsarbeiten zur dringenden Verbauung des Saldurbaches von ca. 4 Millionen Euro realisiert.

Die Gemeindeverwaltung hat die Bietergemeinschaft zwischen dem Ingenieurbüro Planteam GmbH und dem Geologen Dr. Carlo Ferretti des Studio Geoprojekt aus Bozen mit der Erstellung des gesamten hydrogeologischen Gefahrenzonenplanes für Schluderns beauftragt.

Nach Ostern 2015 wird mit den notwendigen Erhebungen vor Ort begonnen. Dazu wird es in einigen Fällen hilfreich oder notwendig sein, dass die Techniker und ihre Mitarbeiter auch Privateigentum betreten bzw. sich wichtige Grundinformationen (historische Ereignisse, stumme Zeugen) von Mitbewohnern einholen werden. Die betroffenen Eigentümer werden gebeten, ihre Zustimmung zu geben und ihre wichtige Mithilfe anzubieten, um nicht die Arbeiten unnötig zu behindern.

Der Gefahrenzonenplan der Gemeinde hat sich auf die Gesamtheit des Gemeindegebietes zu beziehen und ist nach diesen Richtlinien zu erarbeiten. Anschließend folgt die Prüfung durch die Landesämter bzw. werden die einzelnen Teilpläne von der Dienststellenkonferenz begutachtet.

Die verschiedenen Teilgefahrenpläne müssen anschließend in einem Plan zusammengefügt werden; dieser wird mit den restlichen Bestandteilen des Gefahrenzonenplanes (definitive Karte der Bearbeitungstiefe; Karte der Phänomene usw.) vom Gemeinderat genehmigt; schlussendlich wird der gesamte, endgültige Gefahrenzonenplan mit ausführlichem Bericht von der Landesregierung genehmigt.

**Die Gemeindeverwaltung wünscht allen
Leserinnen und Lesern
Frohe Ostern!**

Erwin Wegmann
Bürgermeister

Gemeindebaukommission vom 17.12.2014

Pinggera Peter & Co. OHG

Durchführungsplan „Nudelhaus“ – „Wohnbauzone B3 –
Auffüllzone *positives Gutachten*

Marseiler Franz Josef

Errichtung einer Überdachung für landwirtschaftliche
Garagen *abgelehnt*

Bachmann Walter – Thomann Maria – Bachmann Klaus

Variante 1) Sanierung und Erweiterung Wohnhaus
genehmigt

Gufler Prisca Angela – Dellasega Patrik – Dellasega Dominik

Energetische Sanierung und Umbau Wohnhaus
genehmigt

Gemeinde Schluderns

Errichtung des Gehsteiges Wiesenweg *genehmigt*

Trapp Graf Gaudenz Hieronymus

Wiedervorlage: Meliorierungsarbeiten *genehmigt*

Weisenhorn Erwin – Warger Gertraud

Abänderung Durchführungsplan der Ex-Volkswohnbau-
zone *negatives Gutachten*

Fa. HOPPE AG

Variante) Erweiterung und Umbau des Eloxalbereiches
genehmigt

Sapelza Irmgard

Aussiedelung Hofstelle *abgelehnt*

Hauser Stefan

Energetische Sanierung sowie Umbau- und Sanierungs-
arbeiten am bestehenden Wohngebäude *genehmigt*

Alte Mühle der Pali Gunsch Leopoldine & Co. OHG

Abänderung Wiedergewinnungsplan *negatives Gutachten*

Gemeindebaukommission vom 11.02.2015

Sapelza Irmgard

Aussiedelung Hofstelle – „Landwirtschaftsgebiet“
genehmigt

Weisenhorn Erwin – Warger Gertraud

Abänderung Durchführungsplan der Ex-Volkswohnbauzone
positives Gutachten

Marseiler Franz Josef

Sanierungsprojekt: Errichtung einer Überdachung für
landwirtschaftliche Garagen *genehmigt*

Blaas Markus

Abänderung Wiedergewinnungsplan *vertagt*

Alte Mühle der Pali Gunsch Leopoldine & Co. OHG

Abänderung Wiedergewinnungsplan *positives Gutachten*

Gemeinde Schluderns

Abänderung der Durchführungsbestimmungen zum
Wiedergewinnungsplan, Bp. 41 *positives Gutachten*

Gemeindebaukommission vom 11.03.2015

Gemeinde Schluderns

Abänderung der Durchführungsbestimmungen zum
Wiedergewinnungsplan, Bp. 179 und 397 in K.G. Schluderns
positives Gutachten

HOPPE AG – Werk Schluderns

Erweiterung und Umbau des bestehenden Bürogebäudes,
Bp. 486 *genehmigt*

Pinggera Peter & Co OHG

Abbruch bestehendes Hotel und bestehende Lagerräume
und Neuerrichtung Geschäfts – Speisebetrieb und
Wohngebäude *abgelehnt*

Platter Johann – Platter Rudi

Variante 01) Sanierung und Umbau des bestehenden
Wohngebäudes auf der Bp. 643 und Errichtung von
Abstellplätzen *zurückgezogen*

Klotz Walter Isidor – Abart Antonia

Abbruch des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes mit Wieder-
aufbau von 2 Wohneinheiten *abgelehnt*

Messmer Christian

Variante 01) Neubau Wohnhaus mit dazugehöriger Garage
genehmigt

Muntetschiniger Hubert

Bauliche Umgestaltung des bestehenden Wirtschafts-
gebäudes mit Heulager und Maschinenraum *genehmigt*

Tourismusgruppe Schluderns

Lehrpfad Quairwaal

Im Zusammenhang mit der Ausstellung „Wasser Wosser“ wurde vor 15 Jahren ein Lehrpfad gleich hinter dem Museum, Richtung Park errichtet. Anhand von Informationstafeln bekommt der Besucher einen guten Einblick in die verschiedensten Stationen eines Waales. Den Abschluss des Lehrpfades bildet eine Waalerhütte mit einer Waalschelle. Die Pflege übernahm Wieser Karl, der jeden Morgen das Wasser einkehrte und abends abkehrte. Dieser



Lehrpfad bildet eine tolle Verbindung zwischen Museum, Park, dem Aufstieg zum Ganglegg oder der Churburg. Es wird daran gearbeitet den Lehrpfad zu restaurieren und wieder in Betrieb zu nehmen.

So wirft der Lehrpfad im jetzigen Zustand kein gutes Licht auf Schluderns, es ist wichtig dem Besucher ein gepflegtes Bild zu vermitteln.

Unser Dorf erhält neue Schilder bei den Dorfeinfahrten

Seit über 2 Jahren wird ausgehend vom Konzept der Agentur für Kommunikation „tagraum“ an einer einheitlichen Beschilderung der Dorfeinfahrten für die Gemeinden des Vinschgau gearbeitet. Grundlage, dieses im Auftrag der Vinschgau Marketing ausgearbeiteten Gestaltungsrasters, ist die Überlegung, dass vor allem die Vinschger Staatsstraße enorm befahren wird, aber im Sinne der

Bewerbung eines einheitlichen touristischen Erscheinungsbildes nicht genutzt wird. Die neue Beschilderung arbeitet mit großflächigen Bildern, die stets dorf- oder gemeindebezogene Inhalte aus den Bereichen „Natur & Bewegung“, „Kunst&Kultur“ und „Verkosten&Genießen“ beinhalten. Die Motive selbst werden jahreszeitenbezogen umgesetzt, es gibt also Bilder zum Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Diese großflächigen Dorfeinfahrtsschilder können aber auch für die heimischen Vereine zur Bewerbung von ausgewählten Veranstaltungen benützt werden. Für diese Werbetafeln lässt die Gemeinde gestalterische Richtlinien ausarbeiten um ein stimmiges Bild der Vereinstätigkeit in Schluderns nach außen zu tragen. Im Frühling wird es dann soweit sein: zwei Frühlingsschilder werden auf den drei Tafeln von Einheimischen und Gästen bewundert werden können.

Die Umsetzung dieses Konzeptes wird durch Grenzpendlergelder finanziert.

Verkehr

Um die Nachtruhe nicht zu stören, ist es verboten in der Zeit von 22.00 Uhr - 06.00 Uhr mit Kleinmotorrädern und motorisierten Dreirädern durch das Dorf zu fahren. Es wird ersucht, dieses Verbot einzuhalten.

Wirtschaft

Am 07. April findet ein Treffen des Gemeinderates mit der Fa. Hoppe statt, bei der auch das Betriebsgelände besichtigt wird. Anschließend finden Gespräche über den Wirtschaftsstandort Schluderns statt.

Romina Eberhöfer

E-mail: romina.eberhoefer@gemeinde.schluderns.bz.it

Tel: 0473-614312 oder 0473-615222

Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung und Transparenz

Vorsitzender: Armin Bernhard

Mitglieder: Armin Rauch, Elisabeth Kircher, Andreas Hauser, Robert Ruepp, Lukas Thanei, Alexander Telser, Martha Frank, Andrea Spechtenhauser, Astrid Reinstadler, Heiko Hauser

In mehreren Treffen hat sich die Arbeitsgruppe damit befasst, welche Möglichkeiten es gibt neue und bürgerfreundlichere Formen der Bürgerbeteiligung in Schluderns einzuführen. Dabei ging es einerseits um die Gestaltung von direkt demokratischen Prozessen wie der Volksabstimmung. Damit können BürgerInnen eigene Beschlüsse einbringen oder Beschlüsse der Gemeinde ablehnen. Es gilt diese Möglichkeit bürgerfreundlicher zu gestalten. Zudem war es der Arbeitsgruppe ein Anliegen,

dass auch einzelne BürgerInnen sich einbringen können und die nötigen Informationen transparent sind. Mit neuen Formen der Bürgerbeteiligung schlägt die Arbeitsgruppe vor, dass Bürger regelmäßig eingebunden werden und ihre Vorschläge einbringen können und, dass die Gemeinde sich verpflichtet, die BürgerInnen vor der Umsetzung von Großprojekten über diese zu informieren.

In nächster Zeit wird eine Bürgerversammlung zu diesem Thema abgehalten, bei der alle Interessierten eingeladen sind mitzuwirken. Anschließend unterbreitet die Arbeitsgruppe dem Gemeinderat den Vorschlag zu mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten der SchludernserInnen.

Armin Bernhard

Arbeitsgruppe Kindergarten

Vorsitzender: Armin Bernhard

Vertretung der politischen Gruppierungen: Astrid Reinstadler, Peter Trafoier, Erwin Wegmann, Romina Eberhöfer, Pia Trafoier

Vertretung Kindergarten: Sabina Klotz, Marianne Bauer (Kindergartendirektion),

Elternvertretung: Monika Gunsch, Ilona Tschenett, Michaela Lingg

Vertretung Schule: Herbert Raffener, Sonja Abarth



Die Arbeitsgruppe Kindergarten hat den Auftrag die Sanierung des Kindergartens zu begleiten. Dabei geht es vorrangig um die Räumlichkeiten, die Zusammenarbeit mit der Schule und mit dem

Architekten. In einem ersten Treffen von Vertretern der Gemeinde mit dem Kindergarten wurden dessen Wünsche besprochen. Da bei diesem Treffen die mögliche räumliche Zusammenarbeit mit der Schule Thema war, fand das zweite Treffen mit Vertretern der Schule statt. Dabei wurden gemeinsame Nutzungsmöglichkeiten besprochen, wie Küche und Turnraum, sowie die Nutzung der Schule als Ausweichmöglichkeiten während der Umbauphase. Die Arbeitsgruppe ist sich einig, dass die Sanierung so schnell als möglich realisiert werden soll.

Armin Bernhard

Arbeitsgruppe Altersheim

Vorsitzende: Astrid Reinstadler

Mitglieder: Erna Rauch, Rosina Heinisch, Peter Trafoier, Erwin Wegmann, Gertraud Warger, Rosamunde Pat-scheider, Sibille Tschenett, Roswitha Weissensteiner, Ariane Burger, Monika Gamper, Armin Bernhard



Das Altersheim Schluderns muss den heutigen Anforderungen angepasst werden. Dazu muss die derzeitige Struktur zum Teil neu, zum Teil umgebaut werden. Zentral ist dabei die Einrichtung von Einzel-

zimmern anstelle von Mehrbettzimmern. Im Zuge dessen hat sich die Arbeitsgruppe mit den derzeitigen Entwicklungen zum Bau von Seniorenheimen beschäftigt. Die neueste Art sind sogenannte Wohngruppenmodelle, welche familienähnliche Einheiten in der gesamten Struktur sind. Diese bieten mehr Familiarität mit einem kleinen Netzwerk und mit einem „normalen“ Alltag mit Individualität, Privatheit und Sicherheit. Nach der Besichtigung einer solchen Struktur in Vorarlberg wird überlegt, ob und wie eine solche in Schluderns möglich ist. Daran anschließend soll mit der Planung bzw. der Ausschreibung begonnen werden. Ziel ist es den älteren BewohnerInnen eine hohe Lebensqualität im Seniorenwohnheim zu bieten.

Astrid Reinstadler

Gemeindekommission Großprojekte

Vorsitzender: Armin Bernhard

Mitglieder: Erwin Wegmann, Astrid Reinstadler, Martin Reinalter, Romina Eberhöfer, Peter Trafoier, Martha Frank

Nach Vorarbeit durch die Kommission hat der Gemeinderat entschieden, dass der Kindergarten saniert wird und dass ein Kindergarten für 3 Gruppen entstehen soll. Für die anstehenden Bauten wurden eigene Arbeitsgruppen gebildet um die Einzelheiten zu klären. Aktuell befasst sich die Kommission mit folgenden weiteren Themen:

- Verlegung des Glasfasernetzes für ganz Schluderns. Die Verlegung und der Betrieb des Netzes sollen durch die SEG erfolgen. Dieses Vorhaben sollte möglichst bald umgesetzt werden.

- Diskutiert werden die Sinnhaftigkeit und die Möglichkeiten des Baus eines Kraftwerkes in Konfall in Kombination mit der Errichtung einer Beregnungsanlage für die Ebnet. Zentrale Diskussionspunkte sind dabei die Wirtschaftlichkeit des E-Werks und die Querfinanzierung der Beregnungsanlage daraus.

Da die Gemeinde in den kommenden Jahren mehrere Bauten umsetzen möchte, ist die Finanzierbarkeit derselben immer wieder Thema. Dabei gilt es kostengünstige Wege zu suchen und Prioritäten festzulegen.

Armin Bernhard

6.000ste Teilnehmerin der CHRIS-Studie kommt aus Schluderns

Die Südtiroler Gesundheitsstudie CHRIS, die seit 2011 im Vinschgau läuft, ist im vergangenen November auch in Schluderns gestartet. Eine der ersten, die sich beim Informationsabend gleich angemeldet haben, war Valentina Recla. Prompt hat es die junge Schludernserin „erwischt“: Die Mitarbeiter des CHRIS-Teams überraschten sie bei ihrer Teilnahme im Studienzentrum im Krankenhaus Schlanders am 16. Jänner mit einem kleinen Geschenkkorb, weil sich herausgestellt hatte, dass sie die 6.000ste Studienteilnehmerin war. „Ich habe mit meinem Vater an der Studie teilgenommen, weil mich dieses Projekt schon beim Informationsabend in Schluderns interessiert und überzeugt hat. Ich finde, dass diese Gesundheitsstudie nicht nur für die Forschung wichtig ist, sondern auch für die Gesundheitsvorsorge“, erklärte Valentina Recla.

Mit der Südtiroler Gesundheitsstudie CHRIS sammeln die Forscher des Zentrums für Biomedizin der EURAC Informationen über den Gesundheitszustand der Südtiroler. Ziel ist es, die Ursachen für verbreitete Krankheiten besser zu erforschen. Der Schwerpunkt liegt auf Herzkreislauf-Erkrankungen, neurologischen Erkrankungen und Erkrankungen des Stoffwechsels wie zum Beispiel Diabetes. Die bisher gesammelten Daten werden bereits fortlaufend ausgewertet, mit ersten wissenschaftlichen Ergebnissen rechnen die Forscher in ein bis zwei Jahren.



Foto (v.l.): Studienassistentin Roselinde Gunsch Koch, Valentina Recla, Studienleiter Cristian Pattar

Weitere Informationen zur CHRIS-Studie und Anmeldungen von Montag bis Freitag von 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr telefonisch bei Vanessa Leitner im CHRIS-Sekretariat unter 0471 055 502 oder per E-Mail unter info.chris@eurac.edu. Informationen zur Studie gibt es außerdem im Internet unter www.chrisstudy.it oder direkt im CHRIS-Zentrum im Krankenhaus Schlanders, Montag – Freitag von 9-12 Uhr.

GELEGENHEITSARBEITEN

Die Gemeindeverwaltung sucht für die Sommermonate Studentinnen oder Studenten zur Durchführung von Gelegenheitsarbeiten.

Informationen und Auskünfte erteilt das Gemeindepersonalamt - Tel. 0473 - 614 312

Freie Holzniederlagen

Neben der Sporthalle sind zwei Holzniederlagen frei. Wer Interesse an der Zuweisung hat, kann sich im Gemeindesekretariat unter der Telefonnr. 0473 - 61 43 12 melden.

Freier Parkplatz in der Tiefgarage Grundschule

Ab 1. Mai ist ein Parkplatz in der Tiefgarage Grundschule frei. Wer Interesse an der Zuweisung in Konzession hat, kann sich im Gemeindesekretariat unter Telefonnr. 0473 - 61 43 12 melden.



**Kulturhaus
Schluderns**

Do. 09.04.2015 – 20.00 Uhr:

Vortrag „Gartenfreuden im Jahreszeitenmix“ - veranstaltet von der öffentlichen Bibliothek

Fr. 10.04.2015 – 20.00 Uhr:

Vortrag zum Thema „Hunde“ – veranstaltet vom Bildungsausschuss

Sa. 09.05.2015 – 20.00 Uhr:

Vollversammlung des Amateursportvereins Schluderns

Mo. 13.07.2015 – Fr. 17.07.2015:

KISI-Kids Kindermusical, veranstaltet vom Kath. Familienverband



Öffentliche Bibliothek ...

Hast du ein Gärtchen und eine
Bibliothek,
so wird dir nichts fehlen.

Marcus Tullius Cicero

Das war das Bibliotheksjahr 2014 in Zahlen



192 Öffnungstage
8 Schließstage
6007 Besucher/innen
(Bibliothek)
626 Besucher/innen
bei Veranstaltungen

6633 Besucher/innen insgesamt (Bibliothek und
Veranstaltungen)

31 Besucher/innen pro Tag (Bibliothek) durchschnittlich
13.329 Entlehnungen insgesamt
10.648 Entlehnungen Bücher
29 neue Leser/innen
467 Aktive Benutzer/innen
6210 Bestand insgesamt

Am 31. Dezember 2014 hatten wir einen Medienbestand von
6.210 Medien, davon 5600 Bücher, 60 Hörbücher, 82 DVDs,
251 MCs, 173 Spiele, 22 Videos und 23 Zeitungsabos.

467 aktive Benutzer, also mehr als ein Viertel der
Schludernser besuchen regelmäßig die Bibliothek.
Insgesamt stehen in unserer Bibliothek 6.210 Medien zur
Ausleihe. Am Ende des Jahres 2014 zählten wir 13.329
Entlehnungen. Dies bedeutet, dass jedes Medium
mindestens 2x ausgeliehen wurde!

Zusammenarbeit mit der Schule, dem Kindergarten und anderen Partnern im letzten Jahr

36 Mal hat uns die Grundschule Schluderns und 10 Mal
haben uns die Kindergartenkinder besucht. Für Studenten
haben wir 10 Spieleabende in der Bibliothek abgehalten.

Für die Erwachsenen wurden insgesamt 10 Veranstaltungen
angeboten.

Für Kinder und Jugendlichen haben 9 Aktionen,
Veranstaltungen und Autorenbegegnungen stattgefunden.

Hier noch einige Eindrücke über Veranstaltungen, die uns
besonders gefreut haben:



Das Konzert von Maurizio & Lisa lockte viele begeisterte
Zuhörer in das Kulturhaus



Straßenspiele



„Lesefest!“ am Tag der Bibliotheken

Ein großes Dankeschön geht wiederum an:

- das Bibliotheksteam
- Anna Parth hat unser Team, nach 12 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit, leider aus beruflichen Gründen verlassen. Ein Dank an dieser Stelle für ihre kompetente und verlässliche Arbeit während all der Jahre.
- die Gemeindeverwaltung
- den Bibliotheksrat

Neuer Bibliotheksrat

Im November 2014 wurde der neue Bibliotheksrat gewählt. Die bisherige Vorsitzende Waltraud Klotz hat sich nicht mehr der Wahl gestellt, hat aber gleichzeitig zugesichert, dass sie weiterhin als Unterstützung für die Leiterin und die neue Vorsitzende im Bibliotheksrat und im Bibliotheksalltag mitarbeiten wird.



Cilli Theiner (Vertreterin der Grundschule), Martin Rainalter, Thea Fabi (Leitung der Bibliothek), Astrid Reinstadler (neue Vorsitzende), Rita Ruepp (Vertretung PGR), Monika Zerzer (Vertretung des Kindergartens), Waltraud Klotz; es fehlten Romina Eberhöfer und Renate Stecher, (Vertreterin der Mittelschule)

Zur Vorsitzenden des Bibliotheksrates wurde Astrid Reinstadler gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Waltraud Klotz. Die neue Vorsitzende bedankte sich bei Waltraud für ihren unermüdlichen, selbstlosen Einsatz über 24 Jahre hindurch. Ohne ihren Fleiß und ihr Engagement wäre die Bibliothek Schluderns nicht das, was sie heute ist: ein Treffpunkt für Jung und Alt, ein Bücherhaus, ein Ort der Begegnung, kurz ein wichtiger Bestandteil im Dorf Schluderns.

Unter ihrem Vorsitz bestand die Bibliothek 2005 als erste Bibliothek im Vinschgau die Qualitätszertifizierung des Landes. Mittlerweile wurde der Bibliothek schon zum vierten Mal bestätigt, dass sie die geforderten Qualitätsstandards erfüllt. Dadurch erhält die Bibliothek die doppelte Landesförderung.

Die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen im Dorf, die Schaffung einer hauptamtlichen Bibliotheksstelle in Kooperation mit der Gemeinde Laas, die Erweiterung an Veranstaltungsangeboten und die regelmäßige Spielbetreuung waren Waltraud ein großes Anliegen.

Für die Umsetzung dieser Anliegen hat sie beharrlich „gekämpft“ und diese erfolgreich umgesetzt.

Heuer haben bereits einige Veranstaltungen stattgefunden:

Staunen und Lachen beim Seniorenfasching mit Zauberer Christof

Am Unsinnigen Donnerstag besuchte der Zauberer Christof auf Einladung der öffentlichen Bibliothek den Seniorenfa-

sching, der wie alle Jahre wieder von den KVW Senioren und vom Altenheim Schluderns organisiert wurde. Mit verblüffenden Tricks und vielen lustigen Einlagen verzauberte er die junggebliebenen Faschingsnarren im Kulturhaus von Schluderns.



„Stil mit Gefühl“

Der Abend zum Tag der Frau war ein voller Erfolg.

Viele Frauen kamen zum Frauenabend Anfang März, zu dem die Bibliothek, KFB, SVP Frauen, KVW Frauen und die Bäuerinnen geladen hatten. Die Singgruppe Einklang verzauberte mit ihren Liedern und Frau Leoni gab hilfreiche Tipps für unsere Garderobe. Ihr Motto war dabei: das richtige Outfit lässt uns selbstsicherer auftreten und wohler fühlen. Ihre Tipps reichten vom Kleiderschrankentrümpeln, über Farb- und Stilberatung, intelligentes Kofferpacken, drapieren von Schals bis zur Kombimode. Ein gelungener Abend, der auf viel Interesse gestoßen ist.



Beim Drapieren eines Halstuches

Die Gruppe Einklang hat den Abend eingeläutet und mit einer tollen Darbietung beendet



Vorschau:

Wir werden heuer den Kinderbereich im unteren Stock der Bibliothek etwas erweitern und umgestalten, so haben wir mehr Platz für die Bücher und die Kinder haben mehr Spielraum zum Stöbern.

Unser großes Anliegen ist es, weiterhin die Zusammenarbeit mit den Vereinen im Dorf zu suchen, zu pflegen und auch zu aktivieren.

Für den Kindergarten, die Grundschule und die Mittelschule haben wir einige Autorenbegegnungen auf dem Programm: Eva Weiss, Harald Jüngst, Gernot Nagelschmid, um nur einige Autoren zu nennen.

Der Sommerlesepreis wird auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit allen Bibliotheken des Vinschgaus angeboten. Wir hoffen auf eine gute Beteiligung. Die Sommerleseaktion „lesamol“ für Mittel- und Oberschüler wird ebenfalls weitergeführt.

Spielevormittag

am 22. Mai 2015

werden wir gemeinsam mit der Grundschule einen **Spielevormittag** abhalten.



Verbrauchermobil

Beim Frühlingsmarkt am **Samstag, 09. Mai 2015** von **09.30 Uhr - 11.30 Uhr**

macht das Verbrauchermobil Halt in Schluderns. Bitte nutzen sie den kostenlosen Beratungsdienst ausgiebig.

Tipp: Handystrahlen können gemessen werden!!



Vortrag:
Gartenfreuden im Jahreszeiten-Mix
am **Donnerstag, 09. April 2015**
mit **Hildegard Kreiter**

Angefangen bei den ersten würzigen Kräutern im Frühling, weiter zu gesundheitlich wertvollen Gemüsesorten und aromatischen Beeren im Sommer, bis hin zu heilsamen Wurzeln und Früchten im Herbst - ein Garten hat immer Hochsaison!

Dazu gibt es Rezepte und eine selbst gerührte Handsalbe für strapazierte Gärtnerhände.

Ausflug Versuchsfeld von Eyrs

Im **Juli** haben wir einen Ausflug ins Versuchsfeld von Eyrs geplant. Dort wird uns Herr Dr. Markus Hauser durch das Gemüsefeld führen und beraten. Die Veranstaltung wird auf Anmeldung ausgeschrieben. Anmeldung in der Bibliothek.

Vorschau auf den Herbst

Grabschmuck selbst anfertigen
am **Samstag, 24.10.2015**

mit Iwanca Lutt

„Kleine Kräutergeschenke, die Freude bereiten“

am **Samstag, 28.11.2015**

mit Hildegard Kreiter

Zu den Veranstaltungen kann man sich in der Bibliothek anmelden. Wir freuen uns, wenn sich Gruppen von ca 10 Personen bilden und wir die Kurse anbieten können.

Vortrag

„Sexualität und Kirche – Plädoyer für eine tragfähige Sexualmoral“
am **Mittwoch, 18.11.2015**

Ganz besonders freuen wir uns heuer auf den Vortrag in der Katharinawoche mit dem Moraltheologen Martin Lintner. Er wird über das Thema „**Sexualität und Kirche – Plädoyer für eine tragfähige Sexualmoral**“ referieren.

Vortrag „Essen wir gesund“

Dieser Vortrag mit Dr. Cristina Tomasi musste leider wegen der schlechten Straßenverhältnisse abgesagt werden. Er wird am

**Dienstag, 27. Oktober 2015
um 20.00 Uhr**

im Raiffeisensaal des Kulturhauses nachgeholt.

Neues auf den Bücherregalen



Roman ohne U

Judith Taschler,

Am 21. Dezember 2012 hätte die Welt untergehen sollen. Für die meisten Menschen war es bloß ein Tag wie jeder andere. Die Welt von Katharina Bergmüller hingegen brach zusammen...

Meisterhaft und raffiniert komponiert

Judith W. Taschler eine generationenübergreifende Familiensaga, in deren Mittelpunkt drei starke Frauen stehen. Herzergreifend, dramatisch und fesselnd bis zur letzten Seite!



Skote, Malena,

100 kreative Gartenprojekte

Endlich ist sie wieder da die Gartenzeit. Malena Skote zeigt in diesem Buch 100 Projekte zum Selbermachen für den Garten. Praktische Ideen wie selbstgebaute Rankhilfen oder Hochbeetes, aber

auch Dekoratives für Terrasse und Balkon. Bei den meisten Projekten nutzt Malena Skote Materialien aus Natur und Garten. Sie zeigt zudem, was man mit ausrangierten Töpfen, Gartengeräten & Co. machen kann. Viele Ideen wie das Mosaik oder der Baumstamm-Hocker lassen sich auch mit Kindern bestens umsetzen.

Die Eurac hat uns im Rahmen der Chrisstudie zahlreiche Gesundheitsbücher leihweise zur Verfügung gestellt. Die Bücher können während der Bibliothekszeiten ausgeliehen werden.

Waltraud und Thea
Bibliothek Schluderns

„All you need is books“ in der Mittelschule Glurns

Sehr gut angekommen bei den Schülerinnen und Schülern der zweiten Klasse Mittelschule in Glurns ist die Veranstaltung „All you need is books“ (auf Deutsch: „Alles, was du brauchst sind Bücher“) der Drehscheibe Brixen mit deren Mitarbeiterinnen Ruth Schmidhammer und Brigitte Kustatscher. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Schulbibliothek Glurns.



Die beiden Mitarbeiterinnen hatten viele Bücher mit nach Glurns mitgenommen, mehrere davon haben sie vorgestellt. Die Stunde war kurzweilig und interessant. Die Schülerinnen und Schüler hätten am liebsten gleich schon die Bücher ausgeliehen.



Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Schluderns, die die Kosten für die Veranstaltung übernommen hat und für die gute Zusammenarbeit an die Öffentliche Bibliothek in Schluderns, an Thea Fabi mit Team.

Bibliothek Glurns

Mitteilung an die Vereine:

Die Bibliothek sammelt Jahrbücher, Broschüren und Publikationen des Einzugsgebietes der Gemeinde Schluderns. Bitte geben Sie Drucksachen in dreifacher Ausgabe in der Bibliothek ab. Wir leiten diese dann an die Mittelpunktbibliothek und an die Landesbibliothek Teßmann weiter.

Kindergarten, Schluderns
06151917474
39020 Schluderns
Schulgasse 3

Aus unserem Kindergarten

Fasching im Kindergarten

Die lustige Faschingszeit ist für die Kinder immer sehr aufregend, besonders der Unsinnige Donnerstag. Die Kinder kamen verkleidet in den Kindergarten und erlebten einen ganz anderen Tagessablauf. In der Spielzeit wurden die Gruppen geöffnet und tolle Geschicklichkeitsspiele angeboten. Nach den Faschingskräften zur Jause zogen wir durchs Dorf und sangen auf dem Dorfplatz vor vielen Bewunderern unsere erlernten Faschingslieder.



Das freie Angebot zum Basteln von Hüten und Rasseln wurde sehr gerne angenommen.



Am Unsinnigen Donnerstag kamen „Hunde, Cowboys, Tiger, Prinzessinnen“ und sogar der „Spiderman“ in den Kindergarten

Der Kasperlbesuch darf in der Faschingszeit nicht fehlen. Die Mütter Isolde, Miriam und Sybille spielten den Kindern gekonnt ein spannendes Kasperlabenteuer vor.



Die Geschichte vom kleinen Clown wurde vielfältig erarbeitet: Legearbeit, plastische Darstellung vom „Kleinen Clown“ und ein Tischtheater.

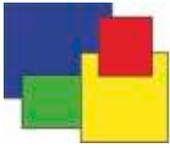


Mit der Geschichte „Der kleine Clown“ leiteten wir zum bevorstehenden Zirkusprojekt über.



Voller Begeisterung waren die Kinder dabei
Im März boten wir den Kindern und Eltern der Neueingeschriebenen Schnupperstunden an, um Einblick in den Kindergarten zu bekommen.

Das Kindergartenteam



SSP SCHLUDERN
gemeinsam auf dem Weg
Aus unserer Grundschule

Die Kinder der 1. Klasse waren in Langtaufers und haben die Erlebnisschule besucht. Philipp, Bojan und Andreas haben uns von ihrem Ausflug erzählt.

Am Freitag sind wir Ausflug
gegangen wir sind mit dem Zug
und dann mit dem Bus in Langtaufers
gefahren und wir sind auf einem
hohen Hügel gegangen und wir sind
hinunter gerodelt und dann haben
eine heiße Schokolade getrunken und
dann sind wir mit dem Bus zum
Bahnhof gefahren und dann sind wir
mit dem Zug nach Hause gefahren.



Autorenlesung in der Grundschule

Der Autor Harald Jüngst hat die 4. und 5. Klasse besucht. Er hat ihnen folgende Geschichte erzählt:

Der Riese Finn Mc Cool

Finn Mc Cool war ein Riese. Er war so groß, wie die Wolken und seine Schultern waren so breit wie ein Scheunentor. Finn Mc Cool und seine Frau Una lebten in Irland in einem großem Schloss. Eines Tages kam ein Bote und brachte diese Nachricht: „Mein Meister aus Schottland möchte gegen dich kämpfen. Er ist doppelt so groß wie du und wird dich im Nu töten“. Finn Mc Cool dachte nicht lange darüber nach und willigte ein.



Ein paar Stunden später kam Una ihm weinend entgegen. Er fragte sie: „Was ist denn los?“ „Ich habe gehört, dass dieser Riese aus Schottland tausend mal stärker ist als du!“, lautete die Antwort. Una und Finn Mc Cool gingen in das riesiges Wohnzimmer und dachten über eine Lösung nach. Plötzlich hatte Una die Idee: „Wir könnten es doch so machen, dass ich dem Riesen sage, dass du weg wärst. Aber du verkleidest dich als Baby und ich mache 10 Kuchen. Neun backe ich mit Steinen darin und einen ohne Steine! Er wird denken, dass du das Baby von dir wärst und er würde Angst bekommen.“ Finn Mc Cool war begeistert von der Idee und sie fingen gleich schon an. Una und Finn Mc Cool rannten in alle Schlafzimmer die sie hatten. Überall zogen sie die Bettwäsche aus und schneiderten daraus ein großes, blaues Mützchen, einen riesigen Babystrampler und eine große Windel. Finn Mc Cool zog alles an und legte sich in eine große Wiege.

Una backte 10 Kuchen und kurz darauf klopfte es auch schon an der Tür. Sie öffnete sie und der große Riese stand vor ihr. „Wo ist Finn Mc Cool, ich will gegen ihn kämpfen!?“ „Er kommt gleich von seinem Frühsport zurück. Könntest du mir einen Gefallen tun? Der Wind bläst heute so stark zu unserem Haus. Könntest du das Haus nicht ein bisschen vom Wind wegrehen, ich habe



vergessen, meinen Mann heute Morgen zu fragen?“, fragte Una. Der Riese nahm den kleinen Finger und drehte das Haus vom Wind weg. Una machte große Augen. „Wann kommt denn endlich Finn Mc Cool?“, wollte er wissen. „Gleich“, stotterte Una, „Komm doch herein!“ Sie gab ihm einen von den Kuchen mit einem Stein. Er biss herzhaft hinein, gleich darauf schrie er: „Was ist denn das für ein Kuchen, der ist ja härter als Stein!“ „Komisch, sogar das Baby isst diesen Kuchen!“, sagte Una, nahm den Kuchen ohne Steine und gab ihn dem Baby. Finn Mc Cool aß den ganzen Kuchen auf. Der Riese fragte: „Wem gehört denn dieses Baby? Das ist ja irrsinnig groß!“ „Es ist der Sohn von Finn Mc Cool, vielleicht wird es ja so groß und stark wie sein Vater.“ Da wurde es dem Riesen unangenehm und er flüchtete zurück nach Schottland. Da war die Freude groß und sie lachten und tanzten durch die Küche. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Lechner Emily
5. Klasse



Aus unserer Mittelschule

Blockflötenkonzert in Mals

Am Montag, den 02. Februar 2015 unternahmen wir, also die Klasse 1A der Mittelschule Glurns, gemeinsam mit der 1B einen Lehrausgang ins Oberschulzentrum in Mals.

Begleitet wurden wir von unserer Naturkunde- und Techniklehrerin Frau Kaserer, der Deutschlehrerin der 1B und Vizedirektorin Frau Messner und unserer Musiklehrerin Frau Veith.

Um 9.00 Uhr starteten wir in Glurns und wanderten trotz starkem Wind nach Mals. Am Bahnhof genehmigten wir uns erst einmal eine kurze Verschnaufspause, wärmten uns im Warteraum ein wenig auf und aßen unsere Pause. Als wir gegen 9.50 Uhr in der Aula der Oberschule Mals ankamen, hatten wir noch kurz Zeit, die Toilette aufzusuchen, bevor das Konzert begann. Zur Begrüßung kamen die Musiker in den Saal und machten mit ihren Blockflöten hohe Vogelgeräusche. Dann stellte die Direktorin sich und den

Dirigenten vor.

Uns wurde erklärt, dass es sich bei den Musikanten um die besten und gefragtesten Blockflötenlehrer/innen Südtirols handelt.

Zu jedem Stück sagte auch der Dirigent einige Worte.

Während des ersten Stücks, das auf Alt-, Sopran-, Tenor- und Bassblockflöten gespielt wurde, sollten wir uns vorstellen, durch eine Landschaft zu spazieren und dabei vielen Tieren zu begegnen.

Das darauffolgende Stück gefiel uns noch besser, da es von Michael Jackson stammte und daher auch etwas rhythmischer war. Später wurden uns noch verschiedene Blockflöten vorgestellt.

Allerdings war es sehr schwierig, die Aufführung zu genießen, da einige von den jüngeren nach jedem Lied den Saal verließen und auf die Toilette stürmten. Das fand ich nicht nur störend, sondern auch ein wenig unhöflich.

Im Großen und Ganzen war die Veranstaltung aber sehr schön und ich würde mich sehr freuen, wenn wir wieder einmal ein Konzert oder Musical besuchen würden.

Marie-Sophie Koch



**Bildungsausschuss
Schluderns**

Bildungsausschuss informiert...

Der Bildungsausschuss Schluderns möchte Sie vorab über folgende Veranstaltungen und Kulturtage im Jahr 2015 informieren und Sie dazu animieren aktiv mitzumachen:

Informations- und Diskussionsabend zum Thema
„**Sprachen lernen in der Kindheit**“
am **Donnerstag, 16. April 2015 um 20 Uhr**
in der Mittelschule Glurns - Medienraum

**Frühlingsmarkt
am Samstag, 9. Mai 2015**

Der Frühlingsmarkt findet am Samstag, 9. Mai auf dem Rathausplatz statt. Dort sollen Bioprodukte, alte Samensorten, Pflanzen (Gemüse, Blumen,...), Gartenmöbel, Gartenwerkzeug, Weidenflechten (Weidenkörbe), Frühlingsprodukte, Spargel und Muttertagsgeschenke angeboten werden.

Die lokalen Vereine können auch einen Essenstand errichten. Standgebühren sind auf dem Rathausplatz keine zu bezahlen.

Anmeldung bei der Gemeinde Schluderns – Karin:
bis Montag, 4. Mai 2015 Tel.n.: 0473 - 615222 oder
Email: info@gemeinde.schluderns.bz.it



**Heimatfernentreffen
Freitag, 16. – Sonntag, 18.
Oktober 2015**

Der Bildungsausschuss und der KVV organisieren gemeinsam vom Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Oktober 2015 das 2. Heimatfernentreffen in Schluderns. Wir ersuchen die Bevölkerung von Schluderns, die verwandten Heimatfernen und Ortsfernen darüber zu informieren. Jede Bürgerin und Bürger ist zur Mitarbeit aufgerufen.

**Katharintage
Samstag, 7. bis 26. November 2015**

Das heurige Motto der Katharintage lautet „Korn und Haflinger“. Alle Vereine, Verbände und Organisationen sind herzlich eingeladen Ideen und Vorschläge bis 31. Juli 2015 einzubringen.

Wenn Sie Ideen und Interesse haben, bei den obigen Veranstaltungen mitzumachen, dann melden Sie sich beim Vorsitzenden des Bildungsausschusses Heiko Hauser unter der Handynummer: 349 - 84 07 332 oder unter der Emailadresse: heiko.hauser25@gmail.com.

Heiko Hauser



Vintschger Museum

Neues aus dem Vintschger Museum

Am 18. Februar 2015 fand die jährliche Hauptversammlung des Vereins Vintschger Museum im Museum statt, zu welcher der Präsident, neben den Mitgliedern auch nicht wenige Interessierte begrüßen konnte. Neben Einsparungen, welche im Bereich Telefon, Strom und Heizung bereits umgesetzt wurden, ging er im Besonderen auf die Projekte für das neue Museumsjahr, sowie auf die personellen und baulichen Veränderungen am Museum selbst, ein.



Es wurde fleißig gewerkelt, nicht nur von den diversen Handwerkern, sondern auch an den verschiedenen Projekten, damit zur **Eröffnung am 21. März** alles passte. Das Museumsjahr startete mit der Fotoausstellung „Von den kleinen Menschen, die große Lasten tragen“ von Robert Lessmann, und geht in Laufe des Jahres weiter mit den neuen Ausstellungen zum Korn und zu den Römern, welche beide von Frau Helene Dietl Laganda kuratiert werden. Wir dürfen sicher gespannt sein, was die Ausgrabungen in Mals alles zu Tage gefördert haben. Daneben läuft die Mineralienausstellung in erweiterter Form weiter, sowie auch die Dauerausstellungen „Wasserwosser“ und „Schwabenkinder. Nicht nur für die Touristen gibt es die Museums- und Gangleggführungen wie bisher, sondern neu auch Nachtführungen, Kirchenführungen, und als besonderes Highlight Führungen am Wantlbruch Göflaner Marmor, der mit 2.250 m Meereshöhe der höchste Marmorbruch der Welt ist!

Am 14. April 2015 startet zudem ein **Italienisch-Konversationskurs** mit muttersprachlichen Betreuern in Zusammenarbeit mit der Bibliothek, der bis Ostern 2016 jeweils dienstags in der Bibliothek stattfindet.

Ebenfalls am 21. März öffnet der neue **Museumshop** in Zusammenarbeit mit dem Dorfladen Trafoier, der in der bisherigen Museumsstube untergebracht sein wird.

Um weitere Synergien mit den Touristikern im Obervinschgau zu schaffen, wird das Tourismusbüro, wo der **neue Museumseingang** entsteht, ab heuer vom Museum betreut.

Personell hat sich das Vintschger Museum ebenfalls

verstärkt: mit Frau Michaela Lingg und Frau Priska Angela Dürr.

Der Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Schluderns konnte für weitere 10 Jahre verlängert werden. Nicht unerwähnt bleiben soll in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde den Beitrag an den Verein Vintschger Museum erhöht hat und auch die Raiffeisenkasse wiederum einen Beitrag gewährt.

Ein Dank geht auch an die Mitglieder, die durch ihre Mitgliedsbeiträge ebenfalls den Betrieb des Museums unterstützen. Jeder, der die Kultur und Geschichte des Vintschgaus fördern möchte, ist gegen einen Jahresbeitrag von 15 Euro als Mitglied herzlich willkommen und hat als Gegenleistung freien Eintritt im Museum, bei allen Veranstaltungen des Museums und ist zum jährlichen Museumsausflug eingeladen. Heuer führt er zum Schloss Tarasp im Unterengadin mit Orgelkonzert und abschließender Besichtigung der Festung Hochfinsternmünz. Termin ist Sonntag, der 16. August.

Italienisch-Konversation:

Kurs in der öffentlichen Bibliothek Schluderns mit P. Zanolin und R. Herzel
mit Beginn am 14.04.2015 von 18.15 h bis 19.45 h
jeweils Dienstag,
von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr,
außer an Feiertagen, Ferragosto, Weihnachten und Fasching - Kosten: 35.00 € pro Jahr.
Anmeldung im Vintschger Museum oder in der öffentlichen Bibliothek Schluderns

Neue Öffnungszeiten des Museums 2015

20.03. – 07.11.2015
täglich
09.30 Uhr – 12.30 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Juli – August
täglich durchgehend 09.30 Uhr – 18.00 Uhr





Pritschen, baggern und blocken...

Seit über 20 Jahren wird jeden Mittwoch- und Freitagabend von September bis Juni in der Sporthalle Schluderns Volleyball gespielt. Die Sporthalle wurde 1993 eröffnet und seit damals hat sich die Sportart Volleyball in Schluderns etabliert.

Eine Auswahl der Mittwochvolleyballer...



stehend von links: Elias, Peter, Achim, Eddi, Oskar, Michael und Hanspeter - knieend von links: Jessica, Hans und Romana

Eine Auswahl der Freitagvolleyballer...



stehend von links: Elias, Matthias, Viviane, Peppi, Heiko und Johannes - knieend von links: Judith, Renate, Jessica, Rebecca und Carmen

Interessierte, die teilnehmen möchten, können sich bei der Sektionsleiterin Orzi Vanessa melden.

Heiko Hauser

SEKTION FUSSBALL:

2. AMATEURLIAGRUPPE A

Die Rückrunde hat am 15. März um 15:00 Uhr in Prad a. Stilsferjoch begonnen.



Trainingslager Reschner Alm

FREIZEIT KLEINFELD:

Die Rückrunde hat am 27.03. mit einem Heimspiel gegen Prad a. Stilsferjoch begonnen.

B-Jugend:

Die Playoff-Rückrunde hat am 15.03. in Eppan begonnen.

U-13:

Die Rückrunde hat am 14.03. in Bozen (Talfer) begonnen.

U-11:

Die Rückrunde beginnt am letzten Märzwochenende.

U-10

Die Rückrunde beginnt am letzten Märzwochenende.

U-8

In der Rückrunde finden drei U-8 Turniere statt.

SEKTION KAMPFSPORT:

Die Mitglieder der Sektion Kampfsport werden weiterhin regelmäßig jeden Freitag trainieren. Interessierte können sich beim Sektionsleiter Perkmann Kristian melden.

Rudi Trafoier

SEKTION WINTERSPORT:

Ende Dezember fand die Skispaßwoche auf dem Watles statt. 8 Kinder haben heuer den Skikurs besucht und auch 8 Snowboarder waren dabei.

Allen, die am guten Gelingen der Skispaßwoche beigetragen haben, gebührt ein Vergelt's Gott. Vor allem möchte ich mich bei Stocker Oswald, Rudi Trafoier und Andreas Marseiler bedanken.



Anfängerskikurs auf dem Watles mit den Skilehrern Armin und Ossi

Vereinsrennen

Am Sonntag, den 01. März fand das traditionelle Vereinsrennen nach vielen Jahren wieder in Matsch/ Glieshof statt.

Ranglisten Vereinsrennen 2015:

Ski Kinder weiblich:

- 1. Platz: Bachmann Lena
01.26.40
(jüngste Teilnehmerin)
- 2. Platz: Gufler Jessica
03.20,82



Ski Kinder männlich:

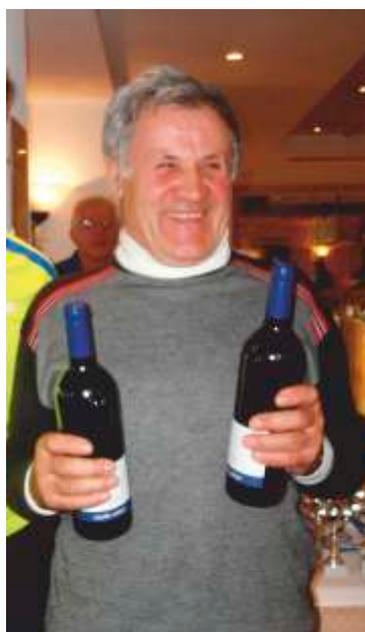
- 1. Platz: Dengg Noel 01.18,38
- 2. Platz: Wegmann Noah 01.20,40
- 3. Platz: Weiskopf Benedikt 01.25,97
- 4. Platz: Stecher Noel 01.38,94
- 5. Platz: Telsler Jonah 01.47,47
- 6. Platz: Lingg Max 01.50,75
- 7. Platz: Bachmann Fabian 02.10,50
(Sieger Richtzeit)
- 8. Platz: Thanei Paul 02.42,88

Ski Jugend weiblich:

- 1. Platz: Wegmann Sarah 01.00,51
(Vereinsmeisterin)
- 2. Platz: Weiskopf Anina 01.16,38
- 3. Platz: Lingg Selina 01.29,18
- 4. Platz: Thanei Annalena 01.36,20

Ski Jugend männlich:

- 1. Platz: Platzer Patrick 01.04,32
- 2. Platz: Platzer Lukas 01.04,70



Ski Damen Erwachsene:

- 1. Platz: Gufler Rebecca 01.06,79
- 2. Platz: Stocker Evelyn 01.13,86
- 3. Platz: Tschenett Ilona 01.16,56
- 4. Platz: Lingg Sandra 01.19,34
- 5. Platz: Gufler Prisca 01.20,17
- 6. Platz: Stampfer Veronika 01.21,17
- 7. Platz: Trafoier Rita 01.26,80
- 8. Platz: Trafoier Anja 01.29,10



Ski Herren Erwachsene:

- 1. Platz: Dellasega Dominik 55,16
- 2. Platz: Weiskopf Daniel 55,99
- 3. Platz: Donner Christoph 57,70
- 4. Platz: Stecher Elmar 58,87
- 5. Platz: Dellasega Manuel 01.04,90
- 6. Platz: Bachmann Reini 01.21,06

Ski Herren Senioren:

- 1. Platz: Dengg Armin **53,49 (Vereinsmeister)**
- 2. Platz: Lingg Edwin 58,55
- 3. Platz: Dengg Horst 59,63
- 4. Platz: Stocker Oswald 01.00,51
- 5. Platz: Innerhofer Franz 01.00,53
- 6. Platz: Hauser Heiko 01.02,92
- 7. Platz: Stampfer Rudi 01.03,42
- 8. Platz: Thanei Georg 01.05,97
- 9. Platz: Wegmann Erwin 01.08,28
- 10. Platz: Paulmichl Otto 01.23,58
(ältester Teilnehmer)

Besonders geschmeckt hat allen der Schnaps von Gufler Priska beim Zieleinlauf. Nicht nur die Teilnehmer konnten kosten, auch die Zuschauer wurden dabei nicht vergessen.

Rodeln:

- 1. Platz: Gufler Aaron 31,34
- 2. Platz: FC Taler
(Lingg Sandra+Recla Stefan) 33,88
- 3. Platz: Stampfer Veronika 35,22
- 15. Platz: Hauser Carmen 42,18
(Siegerin Richtzeit)
- 24. Platz: Schöpf Stephan, Mathias und Pali Alia (Sieger Richtzeit) 49,95



Zum zweiten Mal gab es heuer auch eine Familienwertung.

1. Platz: Familie Gufler Prisca, Dominik und Manuel
2. Platz: Familie Dengg Horst, Claudia und Noel
3. Platz: Familie Stampfer Rudi und Veronika
4. Platz: Familie Stocker Oswald und Evelyn
5. Platz: Familie Platzer Erich, Patrick und Lukas
6. Platz: Familie Weiskopf Daniel, Ilona, Benedikt, Anina
7. Platz: Familie Blaas Astrid, Wegmann Sarah und Noah
8. Platz: Familie Lingg Edwin, Sandra, Selina und Max
9. Platz: Familie Trafoier Peter, Rita und Anja
10. Platz: Familie Kofler Markus, Gufler Rebecca, Jessica
(Sieger Richtzeit)
11. Platz: Familie Thanei Georg, Annalena und Paul

Damit eine solche Veranstaltung ein Erfolg wird, braucht es viele Helfer. Allen, die mitgeholfen haben, möchte ich hiermit danken. Auch ohne Sponsoren geht es nicht. Vielen Dank auch ihnen.

Danken möchte ich aber auch allen Teilnehmern, denn wenn niemand mitmacht, ist auch die beste Organisation umsonst.

Armin Dengg
Sektionsleiter Wintersport

Vollversammlung und Neuwahlen 02/05/2015:

Die heurige Vollversammlung mit Neuwahlen findet am Samstag, den 02/05/2015 um 20:00 Uhr im Kulturhaus statt.

Auch heuer suchen wir wieder motivierte und fleißige Ausschussmitglieder, welche für die folgenden 2 oder 3 Jahre kandidieren.

Interessierte sollen sich beim derzeitigen Präsidenten Pali Raimund oder beim Vize-Präsidenten Egua Marco melden.

Passiver Mitgliedsbeitrag 2015:

Wurde bei einem Mitglied aus Versehen kein Mitgliedsbeitrag kassiert, so kann dieser den passiven Beitrag in Höhe von 15 Euro unter der Bankverbindung Raiffeisenkasse Prad/Taufers IT66R0818358930000301006304 einzahlen.



Am 6. Juni 2015 wird im Obervinschgau der erste Ortler Bike Marathon stattfinden. Der Startschuss fällt um 8:00 Uhr in Glurns.

Angeboten werden 2 Streckenführungen:

Die Classicstrecke führt von Glurns nach Mals, Burgeis, St. Valentin, Dörfel, Alsack, Planeil, Malettes, Mösl, Matsch, Schlossohof, Lochhof, Churburg, Schluderns wieder nach Glurns zurück. Dabei werden auf 51km Länge 1600 Höhenmeter bewältigt.

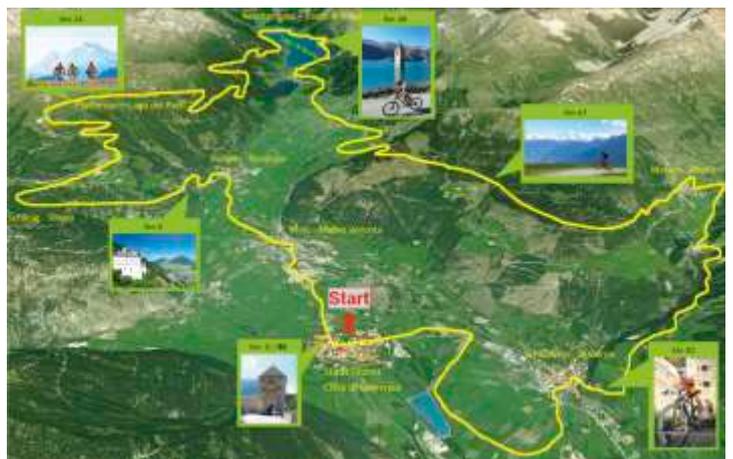
Wer sich für die Marathonstrecke entscheidet, radelt zusätzlich nach Marienberg, Schlingig, Prämajur zu den Pfaffenseen und legt insgesamt 90 km und 3000 Höhenmeter zurück.

Voraussichtlicher Streckenverlauf auf Schludernser Gebiet: Die Teilnehmer (bisherige Anmeldungen: 1000) werden vom Lochhof und Vernal kommend den Innenhof der Churburg durchqueren, das Vintschger Museum passieren und über Alois-Eberhard-Weg, Wagnergasse, Rathausplatz und Kugelgasse Schluderns in Richtung Glurns verlassen. Die betreffenden Straßen werden an diesem Tag für mehrere Stunden für den öffentlichen Verkehr gesperrt sein.

Gestartet wird in mehreren Altersstufen für tesserierte sowie für nicht tesserierte Bikerinnen und Biker. Zudem wird eine Kategorie „Just for fun“ angeboten, hier soll der Genuss und nicht die Leistung im Vordergrund stehen.

Weitere Infos unter <http://www.ortler-bikemarathon.it>

Text: Armin Rauch
Foto: Ortler Bike



Eindrücke vom Fosnochtfreitaball

Der Fosnochtfreitaball wurde heuer zum vierten Mal vom Amateursportverein Schluderns durchgeführt. Erfreulich ist, dass sich der Fosnochtfreitaball immer größerer Beliebtheit bei Jung und Alt entwickelt. Einige Eindrücke vom Fosnochtfreitaball.

Auch heuer wurden wieder die schönsten, originellsten und aufwändigsten Kostüme prämiert.



Die Jury, Gabi und Rosalinde, bewerteten nach folgenden Kriterien:

- Kostüme: Originalität, selbst genäht/gebastelt oder nur gekauft, Aufwand, Präsentation
- Kreativität: Fantasie, Wirkung, Gesichtsbemalung
- Aktualität: Themen aus der Politik oder Kernpunkte aus dem Dorfleben - waren jedoch keine zu sehen

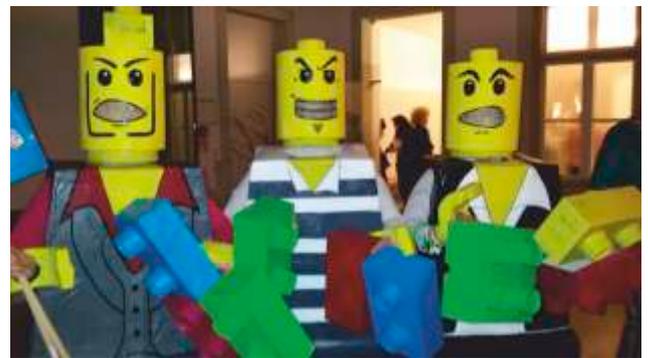
Folgende Preise wurden vergeben
Gruppenpreis = die „Hippies aus der Schwyz“



1. Preis: „Los Muertos“ aus Spanien - der neueste Videoclip



2. Preis: Die Woldtrulln



3. Preis: „Die Legomandl'n“



Die Schludernser Musikkapelle erhielt als Sonderpreis für den Aufwand eine Spaghettata im Dorfladen Trafoier.

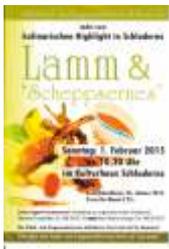
Aber es waren noch viele andere schöne und lustige Kostüme zu finden.

Heiko Hauser





Südtiroler Bauernbund - Ortsgruppe Schluderns



Kulinarisches Highlight in Schluderns Lamm und Schöpsernes

Schon zum 4. Mal fand am 1. Februar in Schluderns im Kultursaal ein kulinarisches Erlebnis rund ums Lamm statt.

Aus der Passion zur Schaf- und Ziegenhaltung wurde die Idee zu diesem Event vom Schaf- und Ziegenzuchtverein Schluderns aufgenommen. Viele haben Vorbehalte gegenüber Schaffleisch und man wollte zeigen, wie lecker und vielfältig vor allem junges Schaf schmecken kann. Mit Voranmeldung konnte das besondere fünfzügige Menu genossen werden und bis zu 150 Essen sprechen für sich.

Das gekochte Menu möchte ich Ihnen keinesfalls vorenthalten:

- Gebackenes Lammrückenfilet auf Kartoffelvogersalat
- Sauerkrautschaumsüppchen mit gebratener Schafhauswurst
- Garganelli (Nudeln) mit Lamragout und Knoblauchbaguette
- Lamnbraten mit gedünstetem Reis, Broccoli und Blumenkohlgemüse
- Duett von Amarettihalbgefrorenem und Mascarponecreme in Blätterteig

Wem bei diesem Menu nicht schon das Wasser im Munde zerläuft, der wird spätestens vom guten Essen überzeugt sein, wenn er die Chefköchin Evi Klotz kennt, die mit dem Familienteam Doris, Melanie und Kurt Klotz an diesem Tag, in der Küche kochte. Durch die Zusammenarbeit vieler fleißiger Hände der Mitglieder des Schaf- und Ziegenzuchtvereins und deren Familien konnte den Gästen etwas ganz Besonderes geboten werden.

Mag nicht jeder ein Schaffleischliebhaber sein, aber gerade bei jungem Lamm und durch die richtige Zubereitung wird so mancher Skeptiker überrascht sein.

Auf jeden Fall sollte man sich das nächste kulinarische Highlight, das auch nächstes Jahr wieder stattfinden wird, nicht entgehen lassen.

Von links nach rechts: Kuppelwieser Andrea, Stecher Daniela, Heinisch Theresia, Angerer Annamaria, Stecher Nadja, Fritz Irene, Innerhofer Martha

Neuwahlen bei den Bäuerinnen Schluderns

Die Jahre gehen schneller vorbei, als einem oftmals bewusst ist und so standen heuer bei der alljährlichen Vollversammlung der Bäuerinnenorganisation Schluderns Neuwahlen an.

Bunt und zahlreich war die Anzahl der erschienen Mitglieder und auch die Bezirksbäuerin Ingeborg Rechenmacher, zwei Stellvertreterinnen der Bauernjugend und der Obmann des Schaf- und Ziegenzuchtvereins waren zu unserer Freude in den Keller des Engelwirts gekommen.

Nach dem klassischen Abschluss der alten Legislatur mit abgesegneter Kassa und mit Herz vorgetragenem Tätigkeitsbericht wurden der alte Ausschuss und die alten Revisoren von der Vollversammlung aufs Neue bestätigt.

Kaum erneut im Amt, wurde der Vollversammlung auch gleich die Absicht mitgeteilt, die Jungbäuerin vom Gialhof, Nadja Stecher Ruepp, zu kooptieren. Das war dem Ausschuss besonders wichtig, denn es muss „Nachwuchs“ herangezogen werden. Sie ist das Küken der Runde und Bergbäuerin und rundet das Bild von Vielfältigkeit ab. Nebenbei passt sie vom Temperament her gut zu unserer Gruppe, der ich selbst auch wieder angehöre und die nicht unbedingt von Traurigkeit gesegnet ist.

Es wurde den Anwesenden auch die Absicht mitgeteilt, dass ein Teil aus den heurigen Erlösen der Ritterspiele dem Schützenverein für seine neuen Trachten gespendet wird. Auch wurden die neuen T-Shirts der Bäuerinnen Schluderns von guter Qualität und mit Logo vorgestellt, die man bei dieser Veranstaltung für einen geringen Spesenbeitrag von 5 Euro bestellen konnte.

Den Mitgliedern konnte auch heuer wieder bei der Vollversammlung ein gemeinsames Essen in Form eines Salates und als Nudelbuffet angeboten werden, dieses Jahr sogar noch gekrönt mit einem Dessert.

Eine kleine humorvolle Einlage, viel Musik des uner-müdlichen „Wenno“, sowie tanz- und musikbegeisterte Bäuerinnen rundeten den Abend zu einem gelungenem Ganzen ab.

Andrea Spechtenhauser



Lvh apa Ortsgruppe Schluderns

Am Freitag, den 27. Mär 2015 fand im Hotel Gufler die Ortsversammlung des lvh (Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister) statt. Ortsobmann Umberto Ceccarelli eröffnete die Sitzung mit einer Rückschau auf das abgelaufene Jahr, unter anderem das Mitwirken bei den Feierlichkeiten der 850-Jahr-Feier des Dorfes, sowie anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Musikkapelle. In diesem Zusammenhang bedankte sich Umberto bei Peter Marseiler, der in beiden Fällen für den Bau des Festwagens seine Betriebshalle samt Material kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.



Erhard Joos, Obmann für den Bezirk Obervinschgau, berichtete im Anschluss über das neue Vergabegesetz, ein geplantes neues Landesraumordnungsgesetz, zukünftige Achsen der Wirtschaftsförderung sowie über die duale Ausbildung im Lehrlingswesen. Zum Thema Arbeitsschutz merkte er an, dass Südtiroler Unternehmer im Vergleich zu ihren Kollegen in Österreich und Deutschland (Bayern)

einem höheren bürokratischen Aufwand und höherer Verantwortung sowie strafrechtlichen Risiken ausgesetzt sind, gleichzeitig aber die diesbezügliche Schulung der Lehrlinge weniger stark in die Berufsausbildung integriert ist. Entsprechende Forderungen zur Verbesserung der Situation hat der lvh an Landeshauptmann, Senatoren und Abgeordnete weitergeleitet.

BM Erwin Wegmann stellte die geplanten Bauvorhaben der Gemeinde vor. Auch das Thema Breitband-Internet kam zur Sprache, dazu laufen aktuell Verhandlungen mit der SEG zur Umsetzung des Glasfaserprojektes.

Hofer Peter, lvh-Bezirksbüroleiter in Schlanders, informierte dann über wichtige steuerliche und rechtliche Neuerungen im Zuge des neuen Haushaltsgesetzes 2015, bevor die Versammlung mit einem Buffet ausklang.

Hier noch einige Zusatzinformationen zum Thema Handwerk: In Schluderns gibt es 47 Betriebe im Sektor Handwerk und Dienstleistungen. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Sparten:



Die Betriebsgröße gliedert sich folgendermaßen:

1-5 Mitarbeiter: 36 6-29 Mitarbeiter: 10
30-99 Mitarbeiter: 1

Text: Armin Rauch
Foto: Peter Hofer (lvh)



Neues vom Tälerrhof

Neben einer Vielzahl an Palabirnenprodukten wurde im Herbst mit der Produktion des ersten Schludernser Apfelsidros begonnen. Apfelsidro ist vergorener Apfelsaft mit niedrigem Alkoholgehalt, der erfrischt und sein Bukett je nach Apfelsorte entfaltet. Gepresst und verarbeitet wurden die Sorten Golden Delicious, Idared, Gala, Kanada Renette und Kalterer Böhmer. Damit Schludernser Flurnamen nicht in Vergessenheit geraten, haben wir unsere Apfelweine nach einigen von ihnen benannt: Hoangartbödele, Scheanen, Reitl, Blumenwies, Gangl-egg, Pffronger und Stoanacker.

In Zukunft wollen wir uns auf dem Tälerrhof vermehrt dem Anbau alter Apfelsorten widmen. Ziel ist es, den Genuss

von Sorten mit Tradition zu erhalten und auf eine neue Weise erlebbar zu machen.

Die hergestellten Apfelweine können erstmals am 9. Mai auf dem Frühlingmarkt in Schluderns verkostet werden. Weitere Märkte auf denen wir vertreten sind, finden Sie auf unserer Homepage

taeler-hof.com.

Allen, die uns in unserem Tun unterstützt haben, ein herzliches

Dankeschön!

Familie Tschenett





Kameradschaft vom Edelweiß Ortskameradschaft Schluderns

Punktesacken vom 21. Februar 2015



Gute Unterhaltung für erfahrene und weniger erfahrene Kartenspieler bot der Kartenspielabend des Edelweißvereins Schluderns am Samstag, den 21. Februar 2015 im Foyer des Kulturssaals.

Der Einladung folgten 56 Spieler aus Schluderns und der näheren Umgebung. Mit Spannung erwarteten wir nach jeder gespielten Runde die erspielten Punkte und nachher die Auslosung der neuen Vierergruppen. Nach gespielten 4 Runden folgte gemütliches Beisammensein bei einem Wiener Schnitzel und Kartoffelsalat.

Höhepunkt war die Preisverteilung an die 26 besten Spieler. 3 Teilnehmer erhielten die vor dem Spiel festgesetzten Patzerpreise.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank den Sponsoren für die Bereitstellung der schönen Preise.



Den 1. Preis mit total 1559 Punkten erhielt Frau Theiner Annemarie aus Spondinig. Den 2. Preis mit 1538 Punkten erspielte Wallnöfer Oswald aus Schluderns und den 3. Preis mit 1512 Punkten Spechtenhauser Luis aus Schluderns.

*Unsere Schiedsrichter
Roman und Raimund*

Aus dem Reinerlös dieses Abends wird seitens des Vereins wie jedes Frühjahr der Edelweißsteig hergerichtet.

Eine weitere Summe spendet der Edelweißverein an die Schützenkompanie Schluderns für den Ankauf der neuen Tracht.

Gabi Spechtenhauser

Tipps und Tricks vom Leser für die Leserinnen und den Leser!

Haben Sie ein gutes Kuchenrezept oder irgendeine Leckerei, die sie Selbermachen, ein altes Familienrezept, eine nachgekochte oder selbst erfundene Speisen, ein leckeres vegetarisches Rezept, auch für nicht Vegetarier, oder eine eigene Gewürz oder Teemischung, von der sie begeistert sind? Wir würden uns freuen, wenn Sie es an die Gemeinschaft weitergeben.

Sollten Sie vielleicht auch noch eine kleine Geschichte dazu haben, oder Ihr Rezept einer Person widmen, auch das interessiert uns.

Viele kennen Tipps und Tricks, egal aus welchem Lebensbereich (Arbeitsweise, Haus, Garten, Umwelt, Deco...), die sehr hilfreich sein können. Vielleicht kennen sie einige, die Sie mit oder ohne Namen gerne weitergeben wollen. Wir freuen uns über ihre Mitarbeit! Bitte schickt eure Beiträge an karin.hitter@gemeinde.schluderns.bz.it oder gebt sie in der Gemeinde oder bei den Redakteuren ab!



Hier meine TIPPS!

Wer glaubt eine Zitrone muss schon in den Biomüll nachdem man ihre Schale abgerieben hat, und/oder ihren Saft ausgepresst hat, dem möchte ich sofern er eine Abspülmaschine hat, noch meine weitere Verwendung verraten. Ich stecke die ausgepresste halbe Zitronen (ohne Kerne!) vor dem Spülgang auf eine Gabel in den Besteckbereich meiner Abspülmaschine oder irgendwo dort wo sie gerade Platz hat. Das macht auf natürliche Weise ein schön glänzendes Geschirr und erst dann kommt meine Zitrone in den Biomüll.



Schnittblumen hinterlassen in Blumenvasen oft schmutzige Rückstände, die nicht so leicht zu entfernen sind. Mit Backpulver geht es ganz leicht.

Andrea Kuppelwieser



Freiwillige Feuerwehr Schluderns

Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Am Samstagabend, den 17.01.2015, wurde in der FF-Halle die Vollversammlung 2015 abgehalten.

Nach der Eröffnung und Begrüßung der Vollversammlung durch den Kommandanten folgte die Vorlesung des Protokolls der Hauptversammlung des Jahres 2014 und der Bericht des Schriftführers Ruepp Friedhelm.

Insgesamt musste die FF-Schluderns zu 15 technischen Einsätzen ausrücken. Die Gesamtstunden der Einsätze beliefen sich auf 185. Die Gesamttätigkeiten (Einsätze, Proben, Dienstfahrten, Zusammenkünfte, Reparaturen, Tagungen) beliefen sich auf 2271 Stunden.

Nach dem Bericht des Schriftführers folgte der Bericht des Kassiers und die Entlastung durch die Revisoren, sowie die Ansprachen des Abschnittsinspektors des Abschnitts 2, der Bezirksvertretung und des Bürgermeisters.

Dieser dankte der Feuerwehr und der Kommandantschaft für Ihren Einsatz für das Dorf. Danach wurde die Vollversammlung über die Vorhaben der Gemeinde in diesem Jahr aufgeklärt.

Im Anschluss erfolgten die Ehrungen für langjährige Dienstzeit:



Für 25jährige Dienstzeit: FRIEDHELM RUEPP

Für 15jährige Dienstzeit:

BLAAS MARKUS und DONNER NIKOLAUS

Des weiteren wurde PFEIFER ARTHUR für seine langjährigen Dienste als Ehrenmitglied der FF-Schluderns aufgenommen.

Danach folgte die Auflösung des Ausschusses und die NEUWAHLEN des Ausschusses für die nächsten 5 Jahre.

3 Ausschussmitglieder legten Ihr Amt nieder:

Marseiler Stefan, Lingg Andreas und Prantl Josef

Der neue FF-Ausschuss:

Kommandant: Obwegeser Richard

Vizekommandant: Stecher Bernd

Zugskommandanten:

Thanei Harald + Stecher Elmar

Gruppenkommandanten:

Platter Rudi, Ceccarelli Umberto, Wegmann

Sebastian, Hilber Peter

Gerätewart: Hilber Franz Josef

Schriftführer: Ruepp Friedhelm

Kassier: Tschenett Thomas

Text und Foto: Tschenett Thomas

Spielplatz Quair

Sauberkeit

Der Spielplatz in Quair wurde am 14.11.2008 eröffnet und stellt seitdem eine Bereicherung für die Siedlungen Quair und Valgrin dar. In letzter Zeit wurden morsche Bestandteile der Spielgeräte ersetzt, um den Spielplatz sicherer und attraktiver zu machen.



Allerdings konnte man letztes Jahr zunehmend feststellen, dass Spielsachen mit auf den Platz mitgenommen wurden und dort liegen blieben. Viele von ihnen sind kaputt oder werden kaputt gemacht und wohl auch deshalb gleicht der Bereich um den Sandplatz einem Flickenteppich aus Plastikteilen.

Hiermit wird an die Eltern und die Kinder appelliert, die den Spielplatz verwenden, auf diesen zu achten und ihn nicht als Ablageort für alte Spielsachen anzusehen.



Zugang

Der Spielplatz Quair hat zwei Zugänge, wobei einer ungünstiger nicht liegen könnte. Ohne Zebrastrifen, mitten an einer Straßengabelung und ohne einen sicheren Zugang zu einem Gehsteig führt der Zugang direkt auf die Straße. Die Gemeindeverwaltung plant nun, in absehbarer Zeit den Eingang sicherer zu gestalten.

Florian Thaler



Workshop mit Jon Sass

Zu einem ganz besonderen Workshop wurde das tiefe Blech der Musikkapelle Schluderns am 10. Januar 2015 geladen. Der international bekannte Tubist Jon Sass aus New York, der derzeit in Wien wohnt, zeigte, worauf Blechbläser, insbesondere Tubisten und Posaunisten beim Musizieren achten sollten. Welche Atemtechnik sollte angewandt werden und wie sind die Lippen zu formen, um einen reinen Ton zu spielen. Jon Sass, der zwar in allen Stilrichtungen beheimatet ist, übte mit den Bläsern ein Bluesstück ein, welches er selbst komponiert hat. Anschließend nahm er sich Zeit für jeden Tubabläser der Musikkapelle, um ihm verschiedenste Tipps und Tricks zu zeigen, um seinen Ton und seine Haltung zu verbessern. Zum Schluss gab er noch ein Beispiel seiner Virtuosität auf seiner Tuba. Ein großer Dank für das Zustandekommen dieses Workshops gilt dem Kapellmeister Hubert Eberhöfer, der den Spielern diese Erfahrung erst ermöglicht hat.



Jahresvollversammlung

Am 10. Januar fand die Vollversammlung der Musikkapelle statt. 53 Mitglieder konnte der Obmann Joachim Tragust begrüßen. Neben den alljährlichen Berichten von Obmann, Kapellmeister, Stabführer, Jugendleiterin und Kassier wurden heuer besonders die Neuwahlen mit großem Interesse erwartet. Letztlich endete die Wahl mit dem folgenden Ergebnis:

Tragust Joachim – Obmann
Muntetschiniger Hubert – Vizeobmann
Lingg Hagen – Ausschussmitglied
Nutzinger Wolfram – Ausschussmitglied
Koch Elmar und Klotz Martin – Kassier
Eller Yvonne – Schriftführerin
Hilber Jasmin – Jugendleiterin
Donner Christoph – Zeugwart

Stocker Andreas wurde bei der ersten Ausschusssitzung als Zeugwart kooptiert.

Nach Abschluss der eigentlichen Vollversammlung konnten

sich alle Musikanten den Film und die Fotos zur 125-Jahr-Feier ansehen. Danach gab es Wurst mit Kraut.

Bezirksvollversammlung

Die Bezirksvollversammlung des VSM-Bezirks Schluderns findet jedes Jahr in einem anderen Ort im alphabetischen Wechsel statt und wird dann von der Musikkapelle dieses Ortes musikalisch und kulinarisch umrahmt. Heuer, am 25. Januar, traf es die Musikkapelle von Schluderns, diese Aufgabe wahrzunehmen. Auf die Inhalte der Bezirksvollversammlung möchten wir nun nicht eingehen, dies ist ausführlich in der Bezirkspresse geschehen, wohl aber möchten wir uns bei allen bedanken, die für das Gelingen der Umrahmung beigetragen haben, für den musikalischen Part bei unserem Kapellmeister Hubert Eberhöfer und für den kulinarischen Teil bei Klotz Evi und Doris. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Fasching

Nach vielen Jahren der Faschingsabstinenz ließ es sich die Musikkapelle Schluderns heuer nicht nehmen, sich dem unsinnigen Treiben anzuschließen. Keimzelle dieses Gedankens war der jugendliche Kern der Tanzmusi, welcher begierig darauf brannte sich ins Faschingsgewühl zu stürzen. Schnell fand sich ein Motto, nämlich die Biene Maja, dem sich alle närrischen Musikanten anschließen hatten; und siehe da, es fanden sich nicht nur junge süße Bienchen, die sich begeistert in die Vorbereitung stürzten, sondern auch etliche ältliche dicke Brummer, die plötzlich Gefallen daran fanden. So schwärmte dann das ganze Volk am Faschingsfreitag, ihren eigenen Bienenstock (samt Nektar) mitziehend, aus. Musizierend, wie könnte es anders sein, zogen sie gleichsam von Blüte zu Blüte, um eben ab und an vom Honig und Nektar zu kosten. Sie kehrten also in Gasthäuser ein, wo sie freundlich empfangen wurden, wofür sie sich herzlich bedankten, und die beiden Oberdrohnen Hubert und Georg stimmten gesellige Lieder an und die Bienchen und die dicken Brummer fielen summend ein. Ziel des Bienenfluges war schließlich der Ball des Sportvereins. Dort ließen sie sich nieder, um erstens einige beschwingte Musikstücke zu blasen und zweitens, um der Tanzmusi bei ihrer Vorführung des Strumpfhosentanzes zuzujubeln, ein Jubel, der wohlverdient war. Darauf hat sich dann das Volk verfliegen. Einzelne versprengte Bienchen sah man dann noch in den früheren Morgenstunden zu ihrem Stock heimwärts ziehen und andere, nach ihrer Königin Ausschau halten.

Am Faschingssonntag begann der Flug der Bienen aufs Neue. Da trafen sie den Bürgermeister und sangen ihm das Ständchen „Bürgermeister lügen nicht“ und begaben sich

dann zur Kinderfaschingsfeier, um auch dort zu musizieren und den Strumpfhosentanz aufzuführen.

Tag der offenen Tür

Am 28.02.2015 fand der Tag der offenen Tür der Musikkapelle statt. Es kamen nur einzelne junge Interessierte, um sich die verschiedenen Instrumente anzusehen. Begrüßt wurden sie von der gesamten Musikkapelle mit einem Marsch, danach wurden die einzelnen Instrumente vom Kapellmeister vorgestellt. Es folgte ein Ratespiel und die Kinder durften dann die Musikkapelle beim Marsch „Schloss Leuchtenburg“ von Sepp Thaler mit verschiedensten Schlaginstrumenten begleiten. Am Ende durften die Kinder noch die einzelnen Instrumente ausprobieren, die ihnen gefielen.



Nächste Termine

- 03.04. Karfreitag-Prozession
- 03.05. Florianifeier
- 17.05. Erstkommunion - Einzug
- 24.05. Einmarsch in Eysr
- 14.06. Herz-Jesu: Prozession, Konzert
- 28.06. Ausweichtermin für Herz-Jesu-Konzert

Yvonne Eller

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

80



Waldner Anna Wenusch



Stecher Maria



Hauser Florian



Alber Johann

Gunsch Maria

Gunsch Rosa

90



Parschalk Maria



Knobel Franziska Waschgl

Neugeborene:

Chokri Azer

Gander Pia

Holliger Matteo

Lingg Lina

Mair Jonas

Tscholl Maria

Vuka Mattia

Die Verantwortung über die Aufklärung unserer Kinder und Jugendlichen nicht aus der Hand geben!

Anfang Jänner fand in der Mittelschule Glurns ein Elternabend gemeinsam mit einigen Lehrern und dem Referenten Heinrich Lanthaler statt. Thema des Abends war die Sexualpädagogik in den zweiten Klassen der Mittelschule im Rahmen des Projektes „gesundheitsfördernde Schule“. Sexualität habe immer auch mit „einer bestimmten Intimität“ zu tun und demnach ist die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern notwendig, sagte der Schuldirektor Herbert Raffener einleitend. Lanthaler ist diplomierte Sozialarbeiter, Psychotherapeut und Sexualpädagoge, er hat die Mittelschüler anschließend zusammen



mit seiner Kollegin Maria Reiterer (Erziehungswissenschaftlerin und Sexualpädagogin) in mehreren Unterrichtseinheiten über das Thema Sexualität informiert. Damit sich auch die Eltern ausreichend informieren konnten, hatte der Elternrat des Schulsprengels in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss und dem Katholischen Familienverband einen Informations- und Diskussionsabend zum Thema „was Väter und Mütter sowie

Kinder und Jugendliche interessiert, und was sie wissen wollen“, organisiert.

Der Elternabend hat am 25. Februar in der Grundschule von Schluderns stattgefunden. Lanthaler begann seine Ausführungen damit, dass wir uns als Eltern darüber im Klaren sein sollten, was wir unseren Kindern sagen wollen, und welche Werte in Verbindung mit der Sexualität wir vermitteln wollen. Sexualität habe mit Lebensenergie zu tun, die uns von der Geburt bis zum Tod begleitet.

Die Sexualität umfasse eine Reihe von Aspekten: emotionale, körperliche, biologische und psychosoziale. Sie stehe auf den vier Säulen Identität, Beziehung, Lust und Fruchtbarkeit. Wenn kleinere Kinder zu Hause mit sexuellen

Ausdrücken kommen, die sie im Kindergarten, in der Schule oder bei Freunden aufschnappen, und anfangen Fragen zu stellen, könne man davon ausgehen, dass sie nichts oder nicht viel davon wissen.

In diesem Fall ist es wichtig, dass wir als Eltern die Fragen der Kinder altersgerecht beantworten. Falls man selbst die passenden



Worte nicht so leicht findet, ist es eine gute Möglichkeit, für das jeweilige Alter der Kinder entsprechende Bücher zu verwenden, heutzutage gibt es sehr gute Literatur in diesem Bereich. Bei größeren Kindern und Jugendlichen geht es dann eher um die Themen, wie übertragbare Krankheiten, Verhütung und Prävention vor sexuellem Missbrauch. Wichtig ist, dass wir als Eltern die richtigen Informationen an die Kinder weitergeben, darauf sollten wir nicht verzichten, die Verantwortung über die Aufklärung nicht aus der Hand geben. Dabei sollen wir auf eine angemessene und direkte Sprache achten, nicht durch die Blume, sondern die Dinge beim Namen nennen. Für so ein Gespräch soll ein passender Zeitpunkt gewählt werden, und man sollte sich vorher genau überlegen, was man sagen will (Vorbereitung). Ein guter Tipp ist es, das Gespräch mit der/dem Jugendlichen im Auto zu führen. Eine Bücherliste liegt in der Bibliothek auf, Fotos und weitere Infos dazu auf der Elternseite des Schulsprengels Schluderns www.snets.it/ssp-schluderns, Facebook Seite des KFS Schluderns www.facebook.com/KFS.Schluderns oder auch die Webseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung www.bzga.de

Tanzkurs:

Der Tanzkurs fand im Januar und Februar mit dem Tanzlehrer Rubner Manfred von Black & White statt, dieses Jahr stand der „Disco Fox“ im Vordergrund.

An sechs Abenden trafen sich zwei Gruppen, Anfänger und Fortgeschrittene. Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten großes Interesse und Talent.



Der krönende Abschluss war ein Tanzabend im „Exklusiv“ in Lana, am Freitag den 6. März, wo die Tänzer ihr Können in „freier Wildbahn“ zeigen und genießen konnten.



Weitere Veranstaltungen:

Am 21. Februar fand das **Korbflechten** und am 07. März das „**Deko-Flechten**“ mit Irmgard Klotz im Schützenlokal statt. Wir bedanken uns für die Organisation bei Kressi und den Bäuerinnen von Schluderns.



Die Treffen der **Spiel- und Krabbelgruppe** waren wieder super organisiert und gut besucht. Danke an die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Christiane Ruepp, Silvia Eberhöfer, Janine Lechthaler, Manuela Prieth und Martina Marseiler für ihre beharrliche und tolle Arbeit.



Vorausschau:

Familienwanderung

am 18. April

von Töll nach Schloss Tirol und evtl. Besichtigung der Falknerei. Organisiert unter dem Motto des KFS: Familie in Bewegung: Start 09:24 Uhr am Bahnhof weitere Infos bei Rita Stecher Tel. 0473/615415.

Löwenherz – Workshop

im Mai

für mehr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein für Väter und Mütter mit Söhnen mit Pädagogin Kaserer Doris. Im Gemeindesaal Schluderns. Info und Anmeldung bei Ilona Tel. 338/72 58 391

Flohmarkt

am 31. Mai

Kinder bieten auf dem Dorfplatz verschiedene gebrauchte Gegenstände an. Anmeldung bei Petra Stecher Tel. 333/62 91 698.

Familienfahrt

am 06. Juni

nach München in den Tierpark Hellabrunn. Info und Anmeldung bei Markus Klotz 340/24 74 751

Zirkuswoche

vom 27. Juli – 01. August 2015

mit Sepp Marmsoler

1. Gruppe: Anfänger/Grundlagen:
Vormittag von 09:00 bis 12:00 Uhr

2. Gruppe: Fortgeschrittene:
Nachmittag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Informationen und Anmeldung bei Rita Koch
Tel. 320/0415773, E-Mail: RitaThomann@gmx.de

Michaela Rainer
stv. Zweigstellenleiterin



Pfarrgemeinderat Schluderns

Ministrantenverabschiedung und Ministrantenaufnahme

Am Montag, den 8. Dezember, dem Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter, wurde in der Pfarrkirche ein Familiengottesdienst gefeiert, bei dem besonders 5 neue Ministranten begrüßt wurden. Es sind dies David Hitter, Selina Lingg, Alex Muntetschiniger, Justin Stecher und Magdalena Strobl. Mitgestaltet wurde die Messe von Kindern der 3. Klasse Grundschule, wobei auch die neuen Ministranten ein Gebet vorlasen. Gegen Ende der Messe wurden 8 Ministranten aufgerufen, die sich von ihrem Dienst verabschiedeten und mit einem Diplom geehrt wurden. Dieses wurde ihnen vom Herrn Pfarrer Paul und dem Pfarrgemeinderatspräsidenten überreicht. Es sind dies Alexander Klotz, Anna Stecher, Claudia Stecher, Fabian Tarneller, Lisa Hohenegger, Patrick Platzer, Philipp Fliri und Sarah Frank. Natürlich durfte ein gebührender Applaus nicht fehlen. Wir wünschen den 5 Neuen viel Freude an ihrem wertvollen Dienst für die Kirche.



Aussendung der Sternsinger

Am 2. und 3. Jänner, wurden auch heuer wieder 4 Gruppen von Sternsängern mit Begleitung auf den Weg durch das Dorf und zu den Berghöfen geschickt.

2 Ministranten- und 2 Jungschargruppen wurden gebildet. Dieses Jahr wurde für mehrere Projekte gesammelt, wobei ein schöner Betrag von 6.100€ zusammenkam.



Gott sei Dank wird unser Dorf immer größer. Es wird jedoch zeitlich immer schwieriger jedes Haus in den 2 Tagen zu erreichen und so konnten heuer einige nicht besucht werden. Für das nächste Jahr hoffen wir, dies mit einer gezielteren Einteilung zu verbessern. Leider konnte ich nur 2 von 4 Gruppen fotografisch festhalten.





Katharina Marseiler Ww. Trafoier, Dorfälteste von Schluderns

Am vergangenen 7. Jänner feierte Katharina Marseiler Ww. Trafoier ihren 100sten Geburtstag. Viele Gratulanten schauten bei ihr Zuhause vorbei und ließen die rüstige Jubilarin hochleben.

So stattete auch unser Pfarrer Paul Schwenbacher ihr einen Besuch ab und wünschte ihr Gottes Segen. Wenige Wochen später verstarb Katharina Trafoier. Ihr Sohn Josef blickte bei der Beerdigung auf das Leben seiner Mutter zurück, das geprägt war von Arbeit und Sorge für die Familie und vor allem auch von großem Glauben. Die große Anteilnahme bei der Beerdigung zeigte, wie sehr die Dorfälteste in Schluderns geschätzt war.

Möge Gott ihr all ihre Liebe und Sorge vergelten!

Vorstellung Erstkommunikationskinder

Die Familiengottesdienste vom 10. Jänner und 08. Februar wurden je von einer der zwei 2. Klassen der Grundschule gestaltet und von der Frauensinggruppe musikalisch begleitet.

Bei jedem Buchstaben des Wortes Erstkommunion erzählten die Kinder der 2B etwas über die Vorbereitung und hefteten den Buchstaben auf das Plakat vor dem Altar. Auch die Kyrierufe und Fürbitten wurden von den Kindern gestaltet.

Vor dem Ende der Messe konnten sich beide Klassen, insgesamt 23 Kinder, mit Namen vorstellen und kurz mitteilen, warum sie sich auf die Erstkommunion freuen. Wer von den Erwachsenen ein Kind in Form einer Gebetspatenschaft bis zum Fest begleiten wollte, konnte sich bei den Kirchentüren ein Briefchen mitnehmen. Am 17. Mai findet heuer die Erstkommunion in Schluderns statt.

Gerold Hauser für den PGR

Fotos: Walter Wegmann



Dank der Pfarrgemeinde an die Gemeindeverwaltung von Schluderns und der Raiffeisenkasse Prad/Taufers

Im vergangenen Jahr hat der Pfarrgemeinderat eine neue Sprechanlage im Innen- und Außenbereich der Pfarrkirche angekauft. Diese Erneuerung war notwendig geworden, nachdem es manchmal Störungen gegeben hatte. Zudem besteht jetzt auch die Möglichkeit, Gottesdienste, die in der Kirche gefeiert werden, über den Lautsprecher auf den Friedhof zu übertragen. Die Kosten beliefen sich auf 12.000 €. Die Gemeindeverwaltung von Schluderns hat dieses Projekt mit 9.000 € und die Raiffeisenkasse Prad/Taufers mit 2.500 € unterstützt.

Der Pfarrgemeinderat und der Pfarrer möchten sich auf diesem Weg ganz herzlich bedanken.



Schützenkompanie Schluderns

Andreas-Hofer-Feier mit Segnung des neuen Kreuzes am 22.02.2015

Am Sonntag, den 22. Februar hatte die Schützenkompanie Schluderns und vor allem ihr Kommandant Pali Dietmar gleich dreifachen Grund zum Feiern.

Zum einen wurde die traditionelle Andreas-Hofer-Feier abgehalten, das neue Kreuz in der Kugelgasse wurde gesegnet und die neue Tracht des Schützenbundes wurde feierlich vorgestellt. Verantwortlich für die Segnung war unser Pfarrer Paul Schwienbacher, musikalisch umrahmt wurde die Feiern durch die Musikkapelle Schluderns. Allen gebührt ein großer Dank dafür.

Dieses Kreuz wurde bereits vor 6 Jahren neu aufgestellt. Damals wurde der Herrgott in Burgeis von Thöni Oswald restauriert. Leider wurde das Holz schnell morsch und vor wenigen Monaten blies der „Oberwind“ das Kreuz um. Nun musste die Schützenkompanie Schluderns dieses Kreuz wiederum erneuern. Das Holz stammt aus dem alten und nun schon abgerissenen Stall des Donner Achim, ein 200 bis 300 Jahre alter Balken. Zugeschnitten wurde er von der Firma Marseiler aus Schluderns, das Dach stammt von der Spenglerei Wegmann. Der Kommandant möchte ein großes Vergelt's Gott an alle aussprechen, die dazu beigetragen haben, dass das Kreuz nun wieder hergerichtet ist. Besonders hervorzuheben ist Herr Marseiler Peter, welcher immer wieder die Schützen bei ihrer Arbeit unterstützt.



Die Vorstellung der neuen Tracht erfolgte anschließend im Kultursaal von Schluderns. Vorgestellt wurde sie durch Herrn Dr. Helmut Rizzolli, anwesend waren unter anderem Graf Johannes Trapp, Josef Noggler, Pius Leitner, der Bezirksmajor Peter Kaser und unser Bürgermeister. Eingeladen waren alle Obmänner der Vereine und die Gemeindevertreter.

Einige werden nun denken, die Schützen haben die Tracht der Musikkapelle kopiert – was soll daran neu sein?

Dazu ein kleiner Rückblick:

In der Churburg existiert noch eine Niederschrift aus dem Jahre 1906 vom Grafen Gotthard und der Gräfin Julie, welche die Dorftracht von Schluderns beschreibt. Die damaligen Schützen und die Musikkapelle bemühten sich, Geld zu sammeln, um diese Tracht zu kaufen



bzw. machen zu lassen. Das abgebildete Dokument zeigt ein Antwortschreiben des Landeshauptmannes der Grafschaft Tirol aus dem Jahre 1909, welches den Schützen 400 Kronen und der Musikkapelle 100 Kronen für den Ankauf der Nationaltracht bewilligt. Letztendlich wurden die Mittel aufgebracht und die Schützenkompanie konnte mit der Musikkapelle im Jahre 1909 an der Parade in Innsbruck teilnehmen.

Aufgrund der geschichtlichen Entwicklung (Faschismus, Auflösung der Schützenvereine,...) ging die Tracht der Schützen allmählich verloren. Bei der Neugründung im Jahre 1959 wurde die einheitliche Tracht des Oberinschgaus angekauft und bis heute verwendet. Nun präsentieren sich die Schützen aus Schluderns voller Stolz in ihrer neuen alten Tracht und tragen die alte Tradition weiter.

Unterstützt wurde dieser Neuankauf durch das Amt für deutsche Kultur, den Verwaltungsrat des Sonderfonds für Ehrenamtliche Tätigkeit, die Gemeinde Schluderns, die Raika Prad Taufers und den Schützenbund. Ein großes Vergelt's Gott an alle.

Markus Klotz - Fotos: Walter Wegmann



Katholische Frauenbewegung

Heuer geht unser alljährlicher Senioren Ausflug (Peter und Paul)

**am Samstag den 4. Juli
über Innsbruck nach Mautern
zu der Wallfahrtskirche
Maria Waldrast, Tirol.**



Dort erwartet uns ein Pater der mit uns eine kleine Andacht feiert. Anschließend ein gemütliches Mittagessen und die Heimreise verläuft über den Brenner mit einen kleinen Abstecher in Sterzing.

Näheres wird noch bekannt gegeben. Wir freuen uns schon auf euer Kommen.

Maria Waldrast, westlich von Mühlbachl in 1.638 m Höhe, ist die höchstgelegene Klosterkirche Europas. Die Gründung des Wallfahrtsortes geht auf ein Marienwunder zurück: Im Jahre 1392 soll ein Marienbild aus einem Lärchenstamm gewachsen sein. Zwei Hirten fanden den Kultgegenstand und brachten ihn am Ostersonnabend 1407 nach Mautern.

Ein armer Holzhauer wurde beauftragt, am Auffindungsort ein Kirchlein zu errichten. Er vernahm in drei Nächten eine Stimme, die ihm den rechten Ort für den Bau wies. Als ihm "eine hohe Frau im weißem Kleide mit einem Kind" auch noch erschien, zweifelte er nicht mehr an der Baustätte.

Pali Rosalinde



Chorlandschaft Schluderns

Kirchenchor, Männerchor, Frauensinggruppe

Ehrung für fünf langjährige Mitglieder des Kirchenchores

Fünf Mitglieder des Kirchenchores hatten im Jahr 2014 ein Jubiläum, wofür wir sie im Rahmen der Cäcilien-Feier im Herbst ehrten und ihnen für ihren langjährigen Einsatz im Kirchenchor dankten. So konnten sie nach dem gemütlichen Essen auch eine Urkunde des Verbandes der Südtiroler Kirchenchöre entgegennehmen.



Unsere Jubilare waren Hilaria Werth - 20 Jahre,
Greti Tschenett und Beatrix Wegmann – 25 Jahre,
Gertraud Weisenhorn – 35 Jahre und
Robert Ruepp – 50 Jahre

Robert Ruepp leitet zudem seit 35 Jahren die gesanglichen Geschenke unseres Chores, was ebenfalls gebührend gewürdigt wurde.



Ich wünsche mir, dass wir auch weiterhin mit unseren Jubilaren zusammen singen und feiern können und, dass der eine oder die andere aus unserem Dorf mit Freude am gemeinsamen Singen ebenfalls bei uns mitmachen und unsere kleine Truppe verstärken würde (wir erhalten immer viel Lob).

Konzert mit Schludernser Musikschülern

Nachdem das letztjährige Konzert mit jungen Sängerinnen und Musikern so gut angekommen ist, möchte der Kirchenchor auch weiterhin eine Plattform sein, wo musikbegeisterte Kinder und Jugendliche vor heimischem Publikum ihr Können zeigen können.

Deshalb ist im September erneut ein Konzert geplant, welches instrumentale Musik von Schludernser Musikschülern und Musikern sowie Gesang von Frauenchor, Männerchor und Kirchenchor in einem abwechslungsreichen Programm vereint.

Karin Klotz
Obfrau

Immer noch unter der Leitung von Koch Isabella wurde eine Turngruppe gegründet. Man fand eine Turnlehrerin aus Prad, die gegen Entgelt die älteren Menschen fit halten sollte. Leider entfielen aber oft einige Stunden aus gesundheitlichen Gründen derselben. Um ein regelmäßiges Training zu garantieren, übernahm dann Blaas Tressl diese Aufgabe unentgeltlich über viele Jahre hindurch.

Aus dieser Situation heraus entwickelte sich dann auch das Kartenspiel 2x wöchentlich. Hatte man zuerst nur an den Sonntagen dem Kartenspiel gefrönt, so blieben viele noch nach dem Turnen auf ein „Karterle“ im Clubraum. Tressl beklagte sich nie darüber, dass sie auch diese zusätzliche Zeit investieren musste.

Unter der Leitung von Ruepp Robert wurde dann über sieben Jahre hindurch der Seniorenchor gepflegt. Leider konnte dieser nicht weitergeführt werden, da auch die Senioren vom Zeitmangel geplagt werden.

Fast gleichzeitig entstand die Seniorentanzgruppe. Als Leiterin dafür konnte Trafoier Cilli gewonnen werden, die es immer wieder versteht, die Leute zu begeistern. Diese besteht heute noch, kann heuer sogar ihr 20jähriges Jubiläum feiern, und ab und zu bereichert sie unsere Feierlichkeiten. Leider ist es wie überall auch bei uns so, dass wir dabei an „Männermangel“ leiden. Bei den ersten Ausschreibungen der Tanzgruppe meldeten sich über dreißig Teilnehmer/innen, so, dass man das Angebot auf zwei Kurseinheiten verlagern musste: eine Gruppe am Nachmittag und die nächste am Abend. Zurzeit haben wir viele Teilnehmerinnen, keinen einzigen Herrn. Schade!

Die Tanzgruppe nahm dann auch einmal am Treffen zum Seniorentanz im Kurhaus in Meran teil, was Lutt Franz aufgezeichnet hat.

1999/2000, zum „internationalen Jahr der Älteren Menschen“ beteiligten sich die Schludernser Senioren an verschiedenen Aktivitäten. So wurden unter anderem die Senioren von Lana im Schludernser Park herzlich willkommen geheißen. Dazu steuerten die Grundschüler von Schluderns Lieder und Einakter bei. Viele fleißige Helfer waren daran beteiligt und selbst gebackene Kuchen konnten kredenzt werden.

Unter der Leitung des KVV Ortsvorsitzenden Blaas Egon wurde vor ca. 5 Jahren im Clubraum der Boden erneuert, die Wände geweißelt, die Küche erneuert und eine Trennwand eingezogen.

Ein besonderer Vorteil, nicht nur für die älteren Leute, war die Öffnung der KVV Patronatsberatungsstelle 2x monatlich im Clubraum, die leider auch den derzeitigen Einsparungen zum Opfer gefallen ist.

Immer wieder wurden Angebote ergänzt, erweitert und man reagiert auf Vorschläge. So wurden auch

- Vorträge mit speziellen Inhalten für Senioren angeboten,
- verschiedene, jahreszeitlich bedingte Halb- und Ganztagesausflüge angeboten,
- darunter auch Wallfahrten,
- das Lustig- und Geselligsein bei verschiedenen Feiern gepflegt (Weihnachts-, Faschings-, Geburtstagsfeier, sowie Törrgelen)
- Bastelstunden angeboten.

Was gut gelungen war wurde in die heutige Zeit mitgenommen, was nicht so gut ankam, musste überdacht werden. Neue Impulse mussten und müssen geprüft werden, Ideen müssen aufgegriffen und ausprobiert werden. Viele der Initiatoren, die sehr viel Vorarbeit geleistet haben, damit wir da stehen, wo wir heute sind, weilen heute nicht mehr unter uns, würden sich aber sicher freuen, dass ihr Werk immer noch weitergeführt wird und hoffentlich auch in Zukunft weitergeführt werden kann.

30 Jahre Seniorenclub im KVV Die Feier

Am 30.11.2015 fand als Abschluss der Katharinawoche die Feier zum 30jährigen Bestehen des Seniorenclubs der KVV Ortsgruppe Schluderns statt. Dazu wurde der Kultursaal angemietet und festlich, jahreszeitlich entsprechend, geschmückt.



Die Vertreterin der Senioren, Gertraud Weisenhorn, führte gekonnt durch die Feier. Sie konnte die meisten geladenen Ehrengäste begrüßen. Obwohl der KVV alle Senioren von Schluderns über 65 Jahre zur Feier geladen hatte, konnten nur wenige begrüßt werden, was sehr schade ist.

Zum guten Gelingen trugen viele freiwillige Helfer und Helferinnen bei. Junge Damen bedienten die Senioren, was sofort auffiel. Andreas Lingg und Klotz Evi sorgten für das leibliche Wohl mit Braten, Kartoffeln, Gemüse und Epflkiachl mit Vanilleeis. Anstein Eugenia half den Kochprofis.

Unser Pfarrer Paul Schwiembacher schloss bei der hl. Messe und beim Tischgebet die lebenden und verstorbenen Mitglieder des KVV in das Gebet mit ein.

Für Abwechslung und Unterhaltung während des Tages sorgten die Tanzmusi Schluderns, die den ganzen Tag mit Einlagen aufwartete. Die Gesangsgruppe der Grundschule Schluderns erfreute die Anwesenden mit ihren Liedern und überraschte mit selbst bemalten Steinen als Geschenk an die Senioren. Die Seniorentanzgruppe zeigte ihr Können bei ihrem Auftritt.

Dass die Feier gelungen war, wurde den Organisatoren immer wieder bestätigt. Dafür gebührt allen Beteiligten „EIN GROSSES VERGELT'S GOTT“ seitens des Ausschusses der KVW Ortsgruppe Schluderns, denn gutes Gelingen hängt auch von der Bereitschaft vieler einsatzfreudigen und freiwilligen Personen ab.



Der Verband ist bestrebt, Mutige, die Verantwortung mittragen möchten, in den Ausschuss zu kooptieren. Niemand ist zu jung, zu alt, um Beiträge zu leisten und mitzuplanen. Beim Mitmachen kann man nur gewinnen! Es kommt fast sicher jeder in ein Alter, wo unsere Gemeinschaft auch für ihn wieder wichtig sein wird. Schön, dass man schon vorher mitgestalten konnte.

In diesem Sinne: Mach mit, bleib fit, bring dich ein!

Blaas Egon Alois
Ortsvorsitzender



Jugendhaus Phönix

Punktejassen Jugendhaus Phönix und KVW Senioren

Am 31. Jänner hat bereits zum fünften Mal das Punktejassen stattgefunden. Das Turnier wurde in Zusammenarbeit vom Jugendhauses Phönix und dem KVW Senioren veranstaltet. Der Austragungsort wechselt jährlich, heuer wurde das Turnier im Jugendhaus abgehalten. Glücklicherweise über die zahlreiche Teilnahme wurden anfangs die Teams ausgelost, jeweils ein Jugendlicher und ein Senior spielten zusammen. Gespielt wurden drei Runden, nach denen Herr Pfarrer Paul Schwiembacher und Marianna Ziernhöld als Sieger feststanden. Prämiiert wurde auch der „Potzer“, der nach dem Richtwert festgelegt wurde. Dieser ging an Johanna Kofler und Rene Ratschiller. Nach einem gemütlichen Nachmittag und einer guten Gulaschsuppe endete auch dieses Jahr wieder ein erfolgreiches Punktejassen.



DJ Workshop im Jugendhaus

Im Rahmen des Jugendkulturprogramms vom Amt für Jugendarbeit veranstalteten wir am 26. Februar im Jugendhaus einen DJ Workshop. Ein erfahrener DJ-Trainer stellte ein professionelles DJ-Equipment zur Verfügung. Er zeigte den Jugendlichen drei Stunden lang wie man ein Mischpult bedient, wie man einen Übergang zwischen Liedern macht und gab ihnen eine Einführung ins Equipment.



Vinschgau trifft Europa

Am Samstag, 24. Jänner fand die Auftaktveranstaltung des Projektes „Vinschgau trifft Europa“ statt, welches noch über das gesamte Jahr 2015 verläuft. Jugendliche aus Schluderns und dem gesamten Vinschgau trafen sich im Juma Mals um dort verschiedene Speisen aus unterschiedlichen Ländern Europas zuzubereiten. Es wurden verschiedene Gerichte aus den Ländern Spanien, Österreich, Italien, Kroatien, Schweiz, Türkei, Frankreich und Belgien angeboten. Verteilt über das gesamte Jahr werden noch weitere Veranstaltungen folgen. Bereits im Februar wurde eine Whiskeyverkostung für über 18jährige veranstaltet. Folgendes steht noch an: Ausflug in den Europapark, Europaquiz, Kulinarische Rundreise und Oktoberfest in mehreren Treffs und vieles mehr.

Franziska Staffler

Bahnhof des Jahres 2015 Schluderns-Glurns Sluderno-Glorenza



So lautet der Sieger des diesjährigen Wettbewerbs, welcher bei der Jahreshauptversammlung des Vereines „Freunde der Eisenbahn“ bekannt gegeben wurde. Eine fachgerechte Jury bewertet seit drei Jahren nach verschiedensten Kriterien die Bahnhöfe Südtirols, dabei wird besonders auf Sauberkeit, Integration, Informationsgehalt und Vernetzung mit anderen Verkehrsmitteln, Wert gelegt.

Nach den Bahnhöfen von Niederdorf und Marling darf sich die Gemeinde Schluderns über diese tolle Auszeichnung freuen. Der Vorsitzende der Jury, Dr. Arthur Scheidle, war begeistert über die Entwicklung des Bahnhofsareals Schluderns-Glurns seit der Eröffnung der neuen Vinschger Bahn vor 10 Jahren. Der Gemeindeverwaltung und allen Beteiligten gebührt höchstes Lob für die tolle Arbeit. Aus folgenden Gründen hat der Bahnhof Schluderns/Glurns die beste Bewertung erhalten:

- Das historische Hauptgebäude wurde aus Sicht der Bahnhofsarchitektur und seiner Funktionalität optimal restauriert.
- Die Nebengebäude, die öffentlichen Toiletten und das gesamte Bahnhofsareal befinden sich in einem gepflegten Zustand.
- Die neue Unterführung in Form einer Röhre, welche es den Radfahrern und Fußgängern ermöglicht den Bahndamm sicher zu überqueren.
- Die gute Anbindung des City-Bus-Dienstes an den Schienenverkehr.
- Beste Verpflegungsmöglichkeiten am Bahnhofsareal,



alte Fahrkarte

sowie nur wenige Meter außerhalb.

- Die gute Pflege und Integration der alten „Palabirn“ Bäume am Bahnhof.
- Die Remise, welche nicht nur sehenswert renoviert wurde, sondern auch einem wunderbaren Zweck zugeführt wurde.
- Die Nostalgie und der Flair dieses über 100 Jahre alten Bahnhofsareals ist bis heute spürbar, und darauf kann die Gemeinde Schluderns besonders stolz sein.



Foto des alten Bahnhofes

Eine kleine Anregung, den Informationsgehalt am Bahnhofsareal zu verbessern, bekam die Delegation aus Schluderns auf dem Weg nach Hause.

Der offizielle Festakt zum „Bahnhof des Jahres 2015“ findet am 13 Juni statt.

An einem tollen Programm wird zur Zeit, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen, gearbeitet.

Informationssäulen am Bahnhofsareal

Neue Informationssäulen am Bahnhofsareal sollen den Besucher und Gast in Schluderns willkommen heißen. Durch die Erfolgsgeschichte der Vinschgerbahn steht der Bahnhof als touristische Infrastruktur wieder im Mittelpunkt. So ist es wichtig den Gast bei seiner Ankunft mit den nötigen Informationen zu versorgen. Die Gemeindeverwaltung ist bemüht, dem Wunsch des Vereines „Freunde der Eisenbahn“ nachzukommen, den Informationsgehalt am Bahnhofsareal zu verbessern. So erarbeitet die Tourismusgruppe zur Zeit Ideen, um den Gast mit den nötigen Informationen rund um Schluderns zu versorgen. Dabei ist es besonders wichtig, diese so gut wie möglich in das Bahnhofsareal zu integrieren.



Der Platz vor den alten Palabirnbäumen soll neu gestaltet werden. Dabei wird besonders darauf Wert gelegt das Panorama, einmal die Sicht auf die Bäume, sowie auf das Dorf, nicht zu versperren. Aus folgendem Grund spricht alles gegen eine große Informationstafel, so soll vielmehr mit kleineren Informationssäulen gearbeitet werden. Dies bringt eine bestimmte Lockerheit und verleitet den Gast sich frei auf dem Platz zu bewegen. Die Mitte des Platzes wird mit einem Wegkreuz versehen und bildet somit den zentralen Ausgangspunkt für den Besucher.

Die Informationssäulen sollten im Design und Material den bestehenden Informationstafeln angepasst werden um Schritt für Schritt ein einheitliches Leitsystem in Schluderns zu etablieren. Dies hilft dem Besucher, sich besser zu orientieren und steigert sein Wohlgefühl.



Über was soll der Besucher informiert werden

Die Informationssäulen sollen den Besucher darüber informieren, was Schluderns zu bieten hat: die Churburg - das Vinschger Museum - das Ganglegg - die Geburtsstätte des Haflingers - das Biotop - die St. Michaels Kapelle - die Palabirne - eine Vielzahl an Wander- und Waalwegen und die Kornkammer Tirols.

All dies soll in kurzen Texten beschrieben und dreisprachig beworben werden. Die Gemeinde Glurns möchte sich ebenfalls an einer Informationssäule beteiligen. Die bereits bestehenden Tafeln rechts und links des Platzes sollten mit besserem Kartenmaterial ausgestattet werden, und zwar einer Dorf-, Waal- und Wanderkarte. Werbeflächen für die Gastbetriebe sollte ebenfalls geschaffen werden, um den Gast über die Verpflegungsmöglichkeiten zu informieren.

Harald Trafoier



“Pfadfinderstützpunkt Schluderns“

Am 13. Juni 2015 ist es endlich so weit!

Der “Pfadfinderstützpunkt Schluderns“ in der Bahnhofremise kann endlich seiner neuen Bestimmung übergeben werden. Angefangen hat dieses Abenteuer im fernen Jahr 2007, nachdem die Remise auf dem Bahnhofsgelände von der Bahn an die Gemeinde Schluderns übertragen wurde.

Noch im selben Jahr wandten sich die Pfadfinder mit einem ersten Nutzungskonzept und dem Gesuch an die Gemeindeverwaltung Schluderns, ihrem Verband dieses Gebäude zu überlassen. Ende 2008 war das Projekt dann so weit gereift, dass eine entsprechende Vereinbarung schriftlich getroffen werden konnte.



Die folgenden Jahre nutzten die Pfadfinder, um einen konkreten Plan reifen zu lassen und an der Finanzierung desselben zu arbeiten. Gerade letzteres gestaltete sich nicht so leicht und ist immer noch nicht abgeschlossen. Je konkreter die Umsetzung wurde, umso weiter entfernte man sich, von den im ersten Entwurf, veranschlagten Kosten für die Adaptierung des Gebäudes, nicht zuletzt bedingt durch den Umstand, dass es sich bei der Bahnhofremise um einen denkmalgeschützten Bau handelt, was natürlich einige Vorgaben mit sich brachte. Mit der Ausführung der nötigen Arbeiten wurden in den folgenden Jahren ausschließlich Handwerker aus Schluderns oder der nächsten Umgebung betraut, welche die einzelnen Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit umsetzten. Professionell begleitet wurde die ganze Bauphase neben dem Architekt Siegfried Tappeiner von den Pfadfindern vom Stamm Naturns, allen voran von den Ganthaler – Brüdern. Nach so mancher Schwierigkeit und der langen Bauzeit darf man nun stolz



darauf sein, dass dieses Objekt bald eingeweiht werden kann. Dies wurde nicht zuletzt auch dank der wohlwollenden Unterstützung der Gemeinde

Schluderns, des Amtes für Jugendarbeit, der Stiftung Sparkasse und der Kiwanis-Clubs aus dem Vinschgau und der Schweiz, möglich. Ich schließe mit folgendem Gedanken aus dem ursprünglichen Nutzungskonzept:

“Die Idee ist jene, das Gebäude in naher Zukunft zu sanieren und in eine Struktur umzuwandeln, die verschiedenen Jugendgruppen aus dem In- und Ausland als Unterkunft für Wochenendfahrten oder als Ausgangspunkt für verschiedene Wanderungen, Besichtigungen usw. dienen wird.“

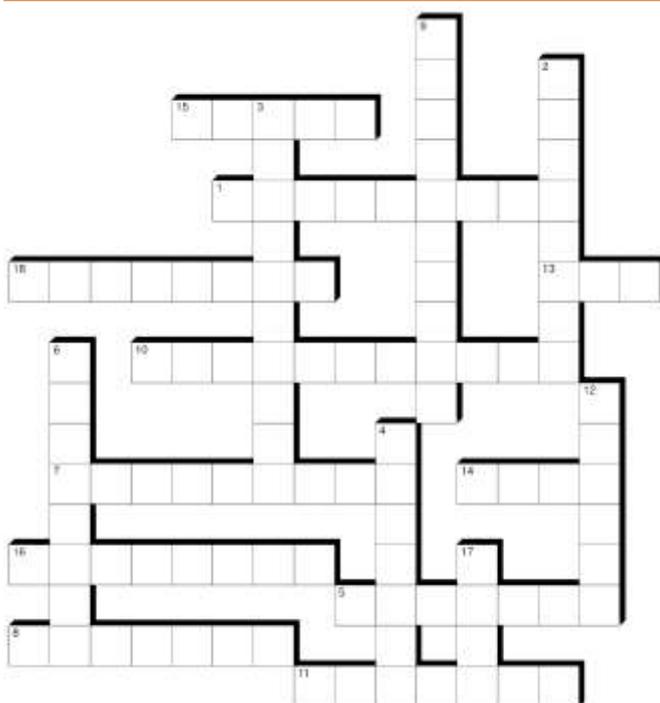
Infos zur Südtiroler Pfadfinderschaft:

Die Südtiroler Pfadfinderschaft gehört zu den 20 Millionen aktiven Pfadfinder weltweit. Damit sind sie Teil der größten Kinder- und Jugendbewegung. Seit nunmehr über 40 Jahren stellt sie einen eigenständigen Kinder- und Jugendverband in Südtirol dar. Zurzeit gibt es ca. 600 aktive Pfadfinder in Südtirol zwischen 6 und 40 Jahren, die in 7 so genannten “Stämmen“ und einer “Siedlung“ organisiert sind. Die Stämme gibt es in Brixen, Bruneck, Eppan, Gais, Haslach, Naturns und Sand in Taufers. Eine Siedlung gibt es in Welsberg.

Michl Ganthaler



Obervinschgau, 3. März. Wie dazumal Sparta und Athen, so streiten sich auch hier Mals und Glurns seit Menschengedenken um die Hegemonie im oberen Vinschgau. Mals zeichnete fl. 20.000 Stammactien, wenn der Bahnhof für die Malser günstig; Glurns, das kleinere, aber Stadt, soll auch gegen fl. 10.000 gezeichnet haben unter den gleichen Bedingungen. Jedoch: Duobus litigantibus — die Bahn ist bloß bis Schluderns projectiert. Nun, wer da meint, Glurns und Mals wären furchtbar erbost, irrt sich. Man weiß sich zu trösten. In Glurns heißt es: Wenigstens kommt die Bahn nicht nach Mals. In Mals denkt man umgekehrt. Die Schludernser lachen sich ins Häufchen, und das machte sich auch geltend in einem Fastnachtscherze, den Schludernser Burschen aufführten. Ein Wagen voll Burschen fuhren als Ingenieure, Buchhalter und sonstige Beamte verkleidet nach Mals, hielten am Postplatze an, und nun gieng's los. Da wurde mit wichtiger Miene ausgesteckt und ausgemessen zur Anlage des Bahnhofes, Schreiberseelen setzten sich in Positur, und alles wurde wohl aufgemerkt und aufnotiert; dafür wurden sie vom Herrn Postmeister mit Wein tractiert. Dann gieng's in lustiger Fahrt hinab nach Glurns; dort soll der gleiche Spectakel aufgeführt worden sein.



1. Die Zucht welcher Pferderasse begann in Schluderns
2. Unser Schloss
3. Wer führt das sanierte Gebäude am Bahnhof?
4. Die südlichste Siedlung in Schluderns.
5. Ein bereits verstorbener Schludernser Bildhauer (Christian...)
6. Dieser Waal bietet kein Wasser mehr, aber einen schönen Spazierweg.
7. Dieser Heiligen ist unsere Pfarrkirche geweiht.
8. Die 'Stecher' nennt man auch ...
9. Wie hieß der heutige Parkplatz vor dem Eurospin früher.
10. Dieser Weg führt Wanderer Richtung Tartsch.
11. Dort befindet sich der größte Spielplatz im Dorf.
12. Dieser Bach fließt mitten durch Schluderns.
13. Die größte Schludernser Alm.
14. Vorname unseres Pfarrers
15. Das größte Unternehmen im Ort.
16. Ausgrabungsstätte
17. Künstlerin: Wachter ...
18. Name des Fitness Vereins.

Alle Termine auf einen Blick

Freitag, 03.04.2015
Karfreitagsprozession

Donnerstag, 09.04.2015 - 20.00 Uhr
Vortrag „Gartenfreuden im Jahreszeitenmix“ - Kulturhaus

Freitag, 10.04.2015 - 20.00 Uhr
Vortrag zur Thema „Hunde“ - Kulturhaus

Dienstag, 14.04.2015
Beginn Italienisch Konversation - Bibliothek

Samstag, 18.04.2015 -
Familienwanderung

Samstag, 02.05.2015
Vollversammlung und Neuwahlen ASV
Kulturhaus
Sonntag, 03.05.2015 - Florianifeier

Samstag, 09.05.2015
Frühlingsmarkt mit Verbrauchermobil

Sonntag, 10.05.2015
Vespa-Treffen mit Segnung im Park

Mai - Löwenherz Workshop

Sonntag, 17.05.2015 - Erstkommunion

Sonntag, 31.05.2015 - Flohmarkt

Samstag, 06.06.2015
Familienfahrt Sternwarte Gummer

Samstag, 13.06.2015
Bahnhof des Jahres 2015

Sonntag, 14.06.2015
Herz-Jesu-Prozession

Das ist so eine Sache mit dem Verzicht

Der Fasching wird zu Grabe getragen und mit einem traditionellen Heringsschmaus gleitet man genussvoll in eine vorösterliche Zeit des Fastens und Verzichtens.

Ist es nur der Winterspeck, der weg muss, oder gibt es Tiefgründigeres zu überdenken? Für große Vorsätze scheint ein Scheitern vorprogrammiert.

Alle Welt redet davon, den Gürtel enger zu schnallen. „Wir müssen sparen“, heißt es an allen Fronten. Dabei hat die Politik die Nase weit vorn. Gespart wird in der Sanität, bei Förderungen, auch beim Flughafen oder anderswo? Die Wirtschaft klagt über die Kaufzurückhaltung, es trifft alle Bereiche. Wozu denn da noch fasten?

Das Fasten ist so alt, wie das Christentum oder sogar noch älter. Gottes Sohn hat 40 Tage lang in der Wüste gefastet. Aber was bedeutet der Verzicht eigentlich für unsere Gesellschaft? Vielseitig wie das Leben kann er sein. Man verzichtet auf alle möglichen weltlichen Genüsse wie das Fleisch, den Alkohol, das Rauchen, Internet und Handy. Aber wozu, das frag ich mich?

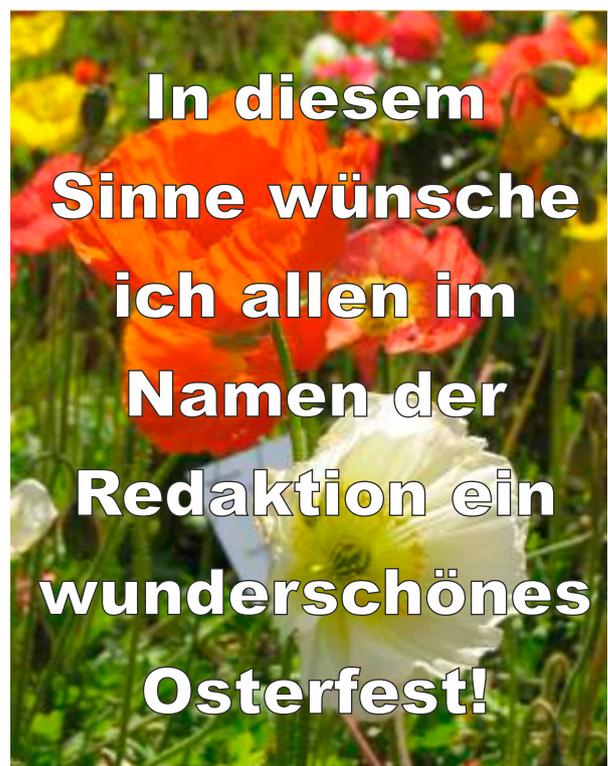
Nichtsdestotrotz habe auch ich mir dieses Jahr wieder mal vorgenommen, auf Schokolade zu verzichten - auf meine heiß und innig geliebte Schokolade. Das, so dachte ich mir, müsste doch zu schaffen sein, was sind denn auch schon 40 Tage.

Akribisch machte ich mich auf die Suche nach - ? und stellte meine Wohnung auf den Kopf. Gefunden, noch schnell eliminiert habe ich sie, die Schokolade, und sie hat wie immer vorzüglich geschmeckt. So vergingen die ersten Tage. Die Entzugserscheinungen hielten sich in Grenzen und es fiel nicht sonderlich auf, dass ich die eine oder andere Zigarette mehr rauchte.

Aber es ist so eine Sache mit dem Verzicht. Was man nicht darf, das will man haben. Das war schon so, als ich noch ein kleines Kind war, und die Sachen, die mir nicht erlaubt waren, wurden erst recht richtig interessant. Und schließlich ertappe ich mich dabei, dass mich der Gedanke an meine Schokolade nicht mehr los lässt. Aber ich will stark sein, und meine Laune wird immer unerträglicher.

Und so sitze ich nun in der Sonne, wie viele andere auch, teile genüsslich, fast zärtlich eine Tafel Schokolade, nehme ein Stück in den Mund, schließe meine Augen und höre dem Frühling beim Erwachen zu.

Sigrid Kircher





Ich vertraue dem,
der unsere Zukunft sichert.

Die Raiffeisenkasse bietet mir und meiner Familie passende Lösungen für die Vorsorge und Absicherung. Ich schaue entspannt in eine sichere Zukunft. Mit der Bank unseres Vertrauens.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank